

**insysta**  
it services for business  
www.insysta.ch

**RUNDUM  
SORGLOS  
PAKET  
ZUM FIXPREIS**

# RZ

## Rhone Zeitung

Liste **21** **SVP**  
Schweizer Qualität  
Die Partei des Mittelstandes

**Like & win**  
Michael Kreuzer für den Nationalrat  
www.michael.kreuzer.ch

**En frische Wind  
Michael Kreuzer**  
in den Nationalrat  
**2 x auf Ihre Liste**

Nr. 34 – Donnerstag, 3. September 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 601 Ex.



**Frei bleiben!**

Liste **21** **SVP**  
Schweizer Qualität  
Die Partei des Mittelstandes



## Velofallen am Brigerberg

**Ried-Brig** Am Brigerberg klagen Velofahrer über quer gespannte Drähte und Äste auf den Wegen. «Jemand will uns damit das Velofahren vermiesen», ist dabei zu vernehmen. Rechtlich sind solche «Fallen» nicht unproblematisch. Die Gemeinde weiss von nichts. **Seite 3**

VISP

### Lokalradios

Die Kontrolle der konzessionierten Radios ist lasch. Das hat Auswirkungen auf die Informationsleistung. **Seite 13**

ST. GERMAN

### Zukunft Dorfläden

Die Konsumgenossenschaft sucht dringend Vorstandsmitglieder. Finden sich keine, ist der Laden am Ende. **Seite 17**

SAAS-FEE

### Fernwärmenetz

Seit dem 12. August ist das Fernwärmenetz in Saas-Fee in Betrieb und versorgt die Jugendherberge und die Wellnessanlage Aqua Allalin. **Seite 19**

FRONTAL



### Jägerin der Jahres

Kerstin Kummer über ihr Amt, ihre grosse Leidenschaft die Jagd und anonyme Drohungen. **Seiten 22/23**

**Für ein starkes Oberwallis.**  
**Liste Nr. 4 / 18. Oktober 2015**

#### Wahlveranstaltung

03. September 2015, 19.30 Uhr  
Simplonhalle Brig-Glis



**Die soziale Stimme in Bern!**



THOMAS BURGNER IN DEN STÄNDERAT



**Trial-Schweizermeisterschaften vom Samstag, 05. September 2015**  
Wir teilen der Bevölkerung mit, dass infolge Durchführung der Trial-Schweizermeisterschaften der Rufiweg am nachstehendem Datum für jeglichen Verkehr gesperrt sind: **05. September 2015 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Für Wanderer bleibt der Durchgang offen.

**BAUGESUCHE**

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Simon Schnyder, Feithierenstrasse 248, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Silvia Schnyder, Feithierenstrasse 248, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Ersetzen der Zugangstreppe Nord, Fassadenrenovation mit Farbänderung  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 1030, Plan Nr. 17  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Oberfeithieren»  
**Nutzungszone:** Öffentliche Bauten und Anlagen  
**Koordinaten:** 616 396/127 198

**Gesuchsteller:** Séverine Erard, Edmond-Bille 4, 3960 Siders  
**Grundstückeigentümer:** Séverine Erard, Edmond-Bille 4, 3960 Siders  
**Bauvorhaben:** Abänderungsgesuch – Ersetzen und Neuerstellen von Fenstern und Türen, Wärmepumpe  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr.5522, Plan Nr. 65  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Oberrotafen»  
**Nutzungszone:** Dorfzone D1  
**Koordinaten:** 617 894/129 198

**Gesuchsteller:** Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Adalbert Grand, 3953 Leuk-Stadt  
**Bauvorhaben:** Mehrzweckgebäude mit teilweiser Umnutzung, Restaurant, Tourismusbüro  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr.470, Plan Nr. 2  
**Ortsbezeichnung:** in Erschmatt, im Orte genannt «Boduachra»  
**Nutzungszone:** Öffentliche Bauten und Anlagen  
**Koordinaten:** 619 500/129 971  
Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Im St. Josef, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim in Susten führen wir einen Betagten- sowie einen Behindertenbereich mit insgesamt 145 Betten. Überdies obliegen dem St. Josef die Führung des Ringacker in Leuk als Betagtenabteilung mit weiteren 22 Betten sowie die Alterswohnung in Leukerbad mit 10 Betten.



Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir nach Vereinbarung einen

**Leiter Technischer Dienst**

**Das vielfältige Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen, Umgebung und Einrichtungen
- energietechnische Fragen und Kommunikationstechnologie
- Fragen der Sicherheit
- Investitions-, Unterhalts- und Sanierungsarbeiten
- Umweltmanagement und Abfallbewirtschaftung
- Mitwirken in Arbeitsgruppen

**Sie bringen mit:**

- fundierte Aus- oder Weiterbildung in Technik und Facility Management oder vergleichbare Ausbildung
- Berufslehre im technischen Bereich und ausgeprägte handwerkliche Fähigkeiten
- Flair für Organisationsfragen und kommunikative Fähigkeiten
- Flexibilität und Belastbarkeit

**Wir bieten:**

- Entlohnung gemäss den Vorgaben der AVALEMS
- fortschrittliche Sozialleistungen und angepasste Rahmenbedingungen
- anforderungsreiches, interessantes Tätigkeitsfeld

Nähere Informationen sowie Einsicht in den detaillierten Stellenbeschrieb erhalten Sie bei der Direktion, **Telefon 027/474 60 31** oder **info@stjosef-susten.ch**.

**Ihre schriftliche Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte bis am 15. September 2015 an:**

St. Josef Oberwalliser Alters-, Pflege und Behindertenheim  
Direktion  
St. Josef-Allee 40, 3952 Susten



**Einladung zur Vernissage bild & ton**

Am Freitag, 4. September 2015 um 18.30 Uhr, in der Luzerner Höhenklinik in Montana.

Wir freuen uns  
Michel & Conny Nanzer-Holzer

www.micobildundton.jimdo.com

**Neueröffnung TCM-Praxis in Brig**



**Tag der offenen Tür**

Samstag, 5. September  
von 10.00 bis 16.00 Uhr  
Kostenlose Konsultation

Kostenlose Erstbehandlung im Wert von Sfr. 150.–



**China-MedTao, Bahnhofstrasse 10, Brig**  
Tel. 024 557 90 88  
Öffnungszeiten: 8.00 – 18.30 Uhr

**Geschenksideen für Geniesser**

- || Cognac
- || Whisky
- || Flachmann
- || Cigarren
- || Pfeifen
- || Tabakwaren
- || Raucherutensilien



**Tabagie**  
Saltinaplatz 1, Brig-Glis

**NOTFALLDIENST (SA/SO)**

**NOTFALL**

Schwere Notfälle **144**

Medizinischer Rat **0900 144 033**

**ÄRZTE**

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron  
**0900 144 033**

Grächen / St. Niklaus / Stalden  
**0900 144 033**

Goms  
**0900 144 033**

Leuk / Raron  
**0900 144 033**

Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp  
**0900 144 033**

Zermatt  
Dr. Stössel **027 967 79 79**

**APOTHEKEN**

Apothekennotruf  
**0900 558 143** ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters  
Rhodania **027 924 55 77**

Goms  
Imhof **027 971 29 94**

Visp  
Amavita Fux **027 946 21 25**  
Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr

Zermatt  
Testa Grigia **027 966 49 49**

**WEITERE NUMMERN**

Zahnärzte Oberwalliser Notfall  
**027 924 15 88**

Tierarztpraxis (am Rottu), Naters  
**027 923 31 00**

Animal Kleintierpraxis, Visp  
**027 945 12 00**

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis  
**027 927 17 17**

Tierarzt (Region Goms)  
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

Die dargebotene Hand **143**

Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder  
**079 628 87 80**

Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche **147**

**BESTATTUNGSINSTITUTE**

Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**

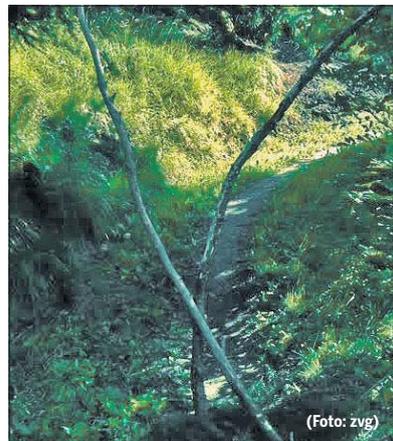
**Sie können Ihre Kleinanzeigen online buchen!**

**www.1815.ch**

# Brigerberg: Biker leben gefährlich

**Ried-Brig** Gespannte Drähte und aufgestellte Äste. Damit wird Velofahrern am Brigerberg die Durchfahrt versperrt. «Jemand will, dass wir uns verletzen», sagen Velofahrer. Die Gemeinde weiss nichts davon.

«Jemand will uns damit das Velofahren vermiesen», sagt M. D.\* aus Ried-Brig. Er ist leidenschaftlicher Velofahrer und bereits seit mehreren Jahren oft auf dem Mountainbike rund um Ried-Brig anzutreffen. Doch seit diesem Jahr ist alles anders. M. D. ist Anfang Sommer mit seinem Velo auf dem Höhenweg zwischen dem «Burgspitz» und dem «Stockalperweg» unterwegs. Plötzlich in einer Kurve während einer rasanten Ab-



(Foto: zvg)

Solche «Fallen» wurden schon entdeckt.

fahrt an einer unübersichtlichen Stelle passiert. «In etwa 15 Zentimetern Höhe entdeckte ich einen quer zum Weg gespannten Draht», erklärt er. Da M. D. ein geübter Mountainbiker ist, kann er im letzten Moment ausweichen. «Es ist nichts passiert. Darum habe ich mir dabei nichts gedacht.»

## Weiteres Ungemach

M. D. unternimmt eine weitere Ausfahrt. Dieses Mal im Gebiet von Termen. Und wieder auf einer Abfahrt an einer unübersichtlichen Stelle: «Dieses Mal war der Weg mit dünnen Baumstämmen verbarrikadiert.» M. D. bremst, steigt vom Velo und entfernt diese, um überhaupt weiterfahren zu können. «Nach diesem Vorfall war mir klar, was es damals mit dem Draht auf sich hatte», sagt er. «Da will uns jemand das Velofahrer-Leben schwer machen.» Das von M. D. Erlebte ist kein Einzelfall. Die RZ weiss: Es gibt noch weitere Velofahrer, welche Ähnliches erlebt haben.

## Rechtlich nicht unproblematisch

M. D. erstattet daraufhin keine Anzeige. «Es ist ja kein Unfall passiert.» Dennoch: Rechtlich ist das Aufstellen von solchen «Fallen» nicht unproblematisch, erklärt Rechtsanwalt Alexander Köppel: «Wenn im Falle eines Sturzes mit Verletzungen nachgewiesen werden kann, dass sich der Sturz aufgrund der «gestellten Falle» ereignet hat und der Täter die Verletzung des Opfers für möglich halten



(Foto: zvg)

Neben gespannten Drähten wird auch mit aufgestellten Ästen die Durchfahrt erschwert.

musste und in Kauf genommen hat, so ist eine strafrechtliche Verurteilung nicht auszuschliessen.» Je nach Grad der erlittenen Verletzungen könne der Straftatbestand der Tötlichkeit, der einfachen oder gar der schweren Körperverletzung erfüllt sein. Das werde mit Busse, Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren bestraft. «Zudem hat der Verletzte auf zivilrechtlichem Wege die Möglichkeit, vom Täter Schadenersatz für den erlittenen Schaden zu verlangen», so Köppel abschliessend.

## Gemeinde weiss nichts

Kann es denn sein, dass Velofahren auf den Wegen von Ried-Brig verboten ist? «Nein», antwortet Gemeindepräsident

Urban Eyer. «Ein Veloverbot gibt es bei uns nicht. Zumal die Rosswaldbahnen Velos transportieren. Dann kann nicht gleichzeitig ein Fahrverbot erlassen werden.» Hat er denn von den «Fallen» schon mal etwas gehört? Eyer: «Davon habe ich keine Kenntnis.» Es komme aber immer wieder vor, dass es zu unangenehmen Begegnungen zwischen Wanderern und Velofahrern kommen könne. «Weil die entsprechenden Interessen unterschiedlich sind, appellieren wir darum immer wieder an den gegenseitigen Respekt und die Fairness von Wanderern und Velofahrern untereinander», so Eyer.

\*Name der Redaktion bekannt.

Peter Abgottspon

## DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor



## AB AN DIE URNE!

Und immer wieder geht es unerbittlich weiter. Gemeint ist das Sterben an der Grenze. Die Medien überhäufen uns fast im Stundentakt mit traurigen Schlagzeilen. Menschen riskieren für die Flucht ihr Leben. Mit waghalsigen «Reisen» in hoffnungslos überfüllten Booten überqueren Tausende von Menschen das Mittelmeer. Jeder, der dabei mit seinem Leben bezahlt, ist einer zu viel. Was für einen

qualvollen Tod mussten die Menschen vergangene Woche im Lastwagen auf der österreichischen Autobahn erleiden. Unvorstellbar! Die Liste der traurigen und tragischen Vorfälle von Menschen, welche auf der Flucht ums Leben kommen, liesse sich beliebig weiterführen. Leider.

Wie aber kann jeder Einzelne von uns mithelfen, dieser gewaltigen Herausforderung zu begegnen? Was können wir dazu beitragen? Wir können Flüchtlinge bei uns aufnehmen. Das wäre eine Möglichkeit. Es bietet sich uns aber, nach Meinung des Autors, auch eine Alternative. Die eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober. Dort können wir ein Zeichen setzen. Die Köpfe, welche wir dann nach Bern beordern, sind

dann gefordert. Sie müssen dann aufzeigen, welcher Weg und welche Lösungen möglich sind, um dem Flüchtlingsdrama zu begegnen, und wie die kleine Schweiz diesbezüglich Hand bieten kann. Die Aufgabe unserer Volksvertreter ist es nicht nur, dem Wolf die Zähne zu zeigen oder aber so viel wie möglich für ihren jeweiligen Kanton herauszuholen. Nein, die Parlamentarier, welcher Partei sie auch immer angehören, haben auch schweizerische Bundes- und Aussenpolitik zu betreiben. Und das Stimmvolk ist dazu da zu entscheiden, wer das für die nächsten vier Jahre machen wird. Bei den letzten eidgenössischen Wahlen vor vier Jahren lag die Stimmbeteiligung schweizweit

gerade mal bei 48,5 Prozent. Damit liegt unser Land immer noch weit unter dem Durchschnitt für nationale Wahlen in anderen Demokratien. Somit hat fast nur jeder zweite Stimmberechtigte seine ganz persönliche politische Verantwortung wahrgenommen. Und das in einer direkten Demokratie. Ändern wir das! Setzen wir ein starkes Zeichen und gehen an die Urne. Je mehr dies tun, umso ausgewogener und repräsentativer wird das Resultat ausfallen. Hinzu kommt ein zusätzlicher achter Sitz für das Wallis. Will heissen: Eine oder ein Walliser mehr, welcher sich in Bern aktiv für unsere Anliegen und die Problematik des weltweiten Flüchtlingsdramas einsetzen darf.



(Foto: zvg)

## Der Klangpirat entert die Hitparade

**Reckingen-Gluringen** Pascal Seiler alias «Clangusar» stürmt mit seiner ersten Single «Tornero» die Hitparaden. Jetzt will der Klangpirat noch höher hinaus.

«Ich bin positiv überrascht, dass meine erste Single so eingeschlagen hat», sagt Pascal Seiler, der seit über 20 Jahren als DJ in Clubs, auf Partys und Festivals umhertourt.

### Erstes Projekt

Vor knapp einem Jahr hat sich Clangusar («Clang» – Klang und «Gusar» kroatisch für Pirat) seinem ersten grossen Projekt verschrieben. «Einerseits habe ich mich vermehrt mit der Produktion von elektronischer Musik auseinandergesetzt und andererseits habe ich mir das nötige Equipment zugelegt, um in dieses Genre einzusteigen», so der Klangpirat. Im eigenen kleinen Tonstudio mischte Seiler fortan seine Takes und fand mit Sam Gruber aus St. Niklaus den richtigen Partner für die Aufnahmen und das Mastering. «Damit

stand der Produktion meiner ersten Single nichts mehr im Weg», erinnert sich Seiler.

### Mehrere Chart-Platzierungen

Im Juni dieses Jahres war es so weit: Mit seinem ersten Song «Tornero» (Welcome to Wonderland) hat sich Seiler einen Herzenswunsch erfüllt. «Es ist gewissermassen eine Neuinterpretation der italienischen Band «I Santo California» und kommt als lockere Dance/Pop-Nummer daher», erklärt der DJ. Die Bearbeitung und der Text stammen von Sam Gruber und Pascal Seiler. Eingesungen wurde der Titel von der erst 15-jährigen Chantal Bregy aus Steg und Sam Gruber. Seit kanpp drei Monaten ist der poppige Soundtrack jetzt auf dem Markt. Mit Erfolg. Auf YouTube wurde der Song schon über 30000 Mal angeklickt. In den Swiss DJ-Charts lag «Tornero» zwischenzeitlich auf Platz 11, in den deutschen Pop-Charts auf Platz 29 und in den britischen Dance Charts auf Platz 8. Und in den Videocharts von Mix.de schaffte es der Titel mittlerweile sogar auf den dritten Platz. **bw**

## Fördergelder ble

**Region** Für Investitionen im Bereich Energieeffizienz liegen Fördergelder bereit. Im Oberwallis ist das Interesse daran unterschiedlich. Viele Gelder fliessen sogar mehrheitlich ins Unterwallis.

Seit Oktober 2014 ist das unter der Schirmherrschaft des Bundesamtes für Energie stehende Stromeffizienzprogramm (EffiWatt) am Laufen. Dieses hat eine Dauer von zwei Jahren und läuft demnach Ende September 2016 aus. Insgesamt stehen dafür schweizweit 30 Millionen Franken zur Verfügung. Für das Wallis liegt davon eine Million Franken bereit. Sowohl private Hauseigentümer als auch Gemeinden können bei Investitionen im Bereich der Stromeffizienz in den Genuss einer finanziellen Unterstützung kommen.

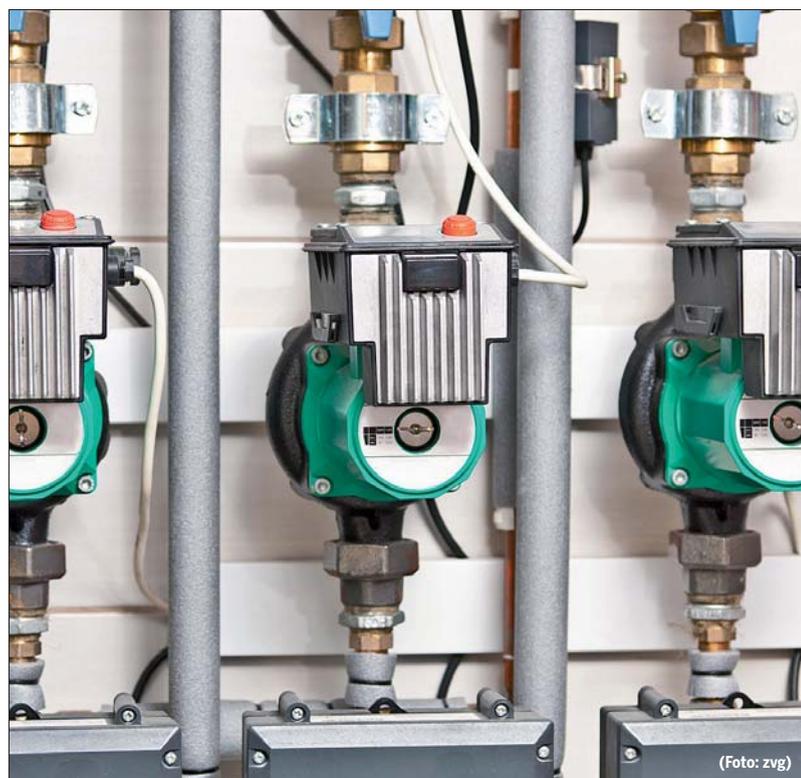
### Bis zu 20 Prozent

Wer beispielsweise den elektrischen Boiler durch einen Wärmepumpenboiler ersetzt, kann auf Gesuch hin auf einen finanziellen Beitrag zählen. Natalie Theler von der kantonalen Dienststelle für Energie erklärt: «Für den Ersatz eines Boilers in einem

Einfamilienhaus muss mit rund 4500 Franken gerechnet werden. Davon werden vom «EffiWatt» 800 Franken oder fast 20 Prozent vergütet.» Wer bei der Umwälzpumpe auf eine effizientere Technologie setzt, kann ebenfalls auf eine gut 20-prozentige Unterstützung zählen. Auch wer die Waschmaschine anstelle vom kalten wie bisher neu vom warmen Wasser speisen lässt, wird finanziell unterstützt. Setzen Gemeinden in Schulhäusern, Turnhallen oder aber Parkhäusern auf eine effizientere Beleuchtung mit LED beispielsweise, so wird die Investition mit bis zu 25 Prozent subventioniert.

### Geld geht zurück zum Bund

«Bis jetzt wurden von der im Wallis zur Verfügung stehenden Million aber erst etwas mehr als 10 Prozent abgeholt», erklärt Theler. Und dies erst noch vor allem aus dem Unterwallis. Das Problem dabei: Ist das Geld bis zum Ende der Laufzeit des Programms nicht aufgebraucht, so geht dies zurück an den Bund und ist somit für das Wallis für immer verloren. Warum das Allgemeine und da insbesondere das mangelnde Interesse aus dem Oberwallis? Dafür sind laut Theler wahrscheinlich zwei Gründe verantwortlich. Bei Haushalts-



(Foto: zvg)

Wer künftig auf effizientere Haustechnik setzt, kann auf Fördergelder zurückgreifen.

# iben ungenutzt

geräten oder aber bei der Haustechnik seien heutzutage per se bessere und effizientere Technologien im Einsatz. Dadurch brauche beispielsweise eine Waschmaschine weniger Strom als früher. Hinzu kämen die hiesigen eher tiefen Strompreise. Die mit den Investitionen verbundenen Einsparungen seien somit zu klein. «Der Anreiz fehlt.» Ein weiterer Grund: Theler vermutet, dass neue Techniksysteme nicht unbedingt aktiv verkauft würden.

## Unterschiedliches Interesse

«Um in den Genuss der Förderbeiträge zu kommen, hält sich der Aufwand im Rahmen», erklärt Theler. So müssten Private bei der Absicht einer Investition lediglich beim Haustechniker ihr Interesse anmelden. Dieser würde dann die notwendigen Schritte einleiten. Gemeinden könnten sich beim Austausch der Beleuchtung beim entsprechenden Planungsbüro in Verbindung setzen. Für Fragen oder weitere Informationen stehe zudem auch ein kantonales Kontaktcenter zur Verfügung. Im Gegensatz zum Wallis, wo das Interesse demnach eher mager ist, sieht es in anderen Kantonen ungleich anders aus. So erklärt Theler, dass die «EffiWatt»-Fördergelder in den Kanto-

nen Zürich und Luzern nach dem ersten Jahr Laufzeit bereits komplett aufgebraucht waren.

## Erfolgsmodell «Gebäudeprogramm»

Blickt man nun auf die Geschichte des etwas bekannteren «Gebäudeprogramms», so sieht es anders aus. Seit dessen Beginn 2010 wurden im Wallis jedes Jahr über fünf Millionen Franken ausbezahlt. Der Grund sieht Natalie Theler in der unterschiedlichen Wahrnehmung: «Beim «Gebäudeprogramm» profitiert der Hausbesitzer direkt vom höheren Raumkomfort. Beim Programm «EffiWatt» ist der Nutzen eine rein technische Effizienzsteigerung, die nicht unmittelbar wahrgenommen wird.» Das «Gebäudeprogramm» sei zweifelsfrei ein Erfolg. Das hat aber zur Folge, dass es in der Zwischenzeit sogar angepasst werden musste. «Beim Start des Programms wurden für den alleinigen Austausch der Fenster bereits Beiträge gesprochen. Jetzt werden neue Fenster nur noch zusammen mit der gleichzeitigen Sanierung der Fassade subventioniert», so Theler. Das «Gebäudeprogramm» läuft noch bis nächstes Jahr. Es sind jedoch Bestrebungen im Gang, dieses zu verlängern.

Peter Abgottspon



(Foto: zvg)

Auch wer die Waschmaschine an das Warmwasser anschliesst, wird finanziell unterstützt.

## AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

# «IM NÄCHSTEN LEBEN WERDE ICH WIEDER PFARRER»



Pascal Venetz wird am kommenden Sonntag als neuer Pfarrer von Visp empfangen. Pfarrer Venetz über die Medien, den Vatikan und die Attacke von Bischof Huonder gegen Schwule.

### Vom Unnergoms vermisse ich am meisten

- die Gommer Cholera
- die treuen Kirchgänger *→ sehr!*
- die Gleitschirmflüge

### In meiner neuen Pfarrei Visp freue ich mich auf

- den Durchgangsverkehr *sicher nicht!*
- die Martinskirche
- die gute Luft *?*

### Die Attacke gegen Schwule von Bischof Huonder...

- ist völlig haltlos *!!*
- kann ich nur unterstützen
- war nicht so gemeint *→ blöde Aussage...*

### In meinem nächsten Leben werde ich...

- Journalist
- Bischof
- Winzer
- nochmals "einfacher" Pfarrer *Geiz*

### Für meine Predigten inspiriere ich mich...

- unter der Dusche
- an der Bar
- beim Autofahren

### Im Pfarrhaus vermisse ich...

- nichts
- Gesellschaft
- ein Haustier
- "Betrieb"

### Meine Ferien verbringe ich am liebsten...

- in Spanien
- Zuhause
- in Grächen
- wo Menschen sind

### Mein Verhältnis zum Vatikan...

- ist gespalten
- ist gut
- ist nicht so wichtig
- aber nicht so intensiv

### Politisch bin ich eher...

- vertrete ich eher die rechte Linie
- bin ich eher links
- stimme ich für die Mitte-Parteien
- bin aber eher "passiv"

### Die Medien sind für mich...

- uninteressant
- konsumiere ich regelmässig
- ein lästiges Übel *manchmal...*



2.60  
statt 3.75

-30%

**Agri Natura  
Hinterschinken**  
geschnitten, 100 g



2.85  
statt 3.60

**COQdoré  
Pouletbrüstli**  
nature, 100 g



2.60  
statt 3.30

**Wander  
Ovo Choco Drink**  
5 dl



2.80

**Uva Italia Trauben**  
Italien, kg



3.60

**Lavallée Trauben**  
Frankreich, kg

1.60  
statt 2.-

**Züger Mozzarella**  
div. Sorten, z.B.  
Kugel, 150 g



5.25  
statt 6.60

**Volg Chäschüechli**  
8er-Pack



# Volg Aktion

Montag, 31.8. bis Samstag, 5.9.15



5.95  
statt 7.50

**Lindt Schokolade**  
div. Sorten, z.B.  
Milch-Nuss, 3 x 100 g

1.55  
statt 2.10

**Barilla  
Teigwaren**

div. Sorten, z.B.  
Spaghettini Nr. 7, 500 g



-26%



6.30  
statt 7.90

**Kambly Biscuits**  
div. Sorten, z.B.  
Sablés mit ganzen Haselnüssen,  
2 x 90 g

3.50  
statt 4.40

**Knorr Bouillon**  
div. Sorten, z.B.  
Gemüse, 5 x 22 g



2.60  
statt 3.25

**Barilla Saucen**  
div. Sorten, z.B.  
Basilico, 400 g



2.30  
statt 2.95

**Granini Fruchtsäfte**  
div. Sorten, z.B.  
Orange, 1 l



5.70  
statt 7.50

**Rioja DOCa**  
Crianza Sancho Garcés,  
Spanien, 50 cl, 2011



(Jahrgangsänderung vorbehalten)

3.80  
statt 4.75

**Sheba  
Katzennassnahrung**  
div. Sorten, z.B.  
Fresh & Fine Geflügel, 6 x 50 g



6.30  
statt 7.90

**Pantène Shampoo**  
div. Sorten, z.B.  
Anti-Schuppen, 2 x 250 ml



19.90  
statt 31.90

**Omo**  
div. Sorten, z.B.  
Pulver Regular, Box, 50 WG



**KINDER SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B.  
Tafel, 100 g

1.25  
statt 1.45

**FISHERMAN'S FRIEND**  
div. Sorten, z.B.  
Mint ohne Zucker, 2 x 25 g

3.50  
statt 4.20

**TRIDENT SENSES**  
div. Sorten, z.B.  
Watermelon, 2 x 27 g

4.20  
statt 4.95

**VOLG KONFITÜREN**  
div. Sorten, z.B.  
Aprikosen, 450 g

2.45  
statt 2.90

In kleineren Volg-Verkaufsstellen  
evtl. nicht erhältlich

**KAMILL HANDCRÈMEN**  
div. Sorten, z.B.  
classic, 2 x 100 ml

5.95  
statt 7.-

**WC-ENTE**  
div. Sorten, z.B.  
WC-Einhänger BlueBloc  
Kombi, 3 x 40 g

6.40  
statt 8.-

**FINISH**  
div. Sorten, z.B.  
Powerball Tabs  
Quantum, 45 WG

17.95  
statt 30.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter  
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und  
fründlich **Volg**

## IMPRESSUM

Verlag alpmmedia AG  
Postfach 76, 3900 Brig  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat  
Telefon 027 922 29 11  
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt  
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)  
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe  
Harald Burgener

Redaktion  
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,  
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-  
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),  
Martin Meul (mm), Peter Abgott-  
spon (ap), Christian Berchtold (cb)

Werbung  
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),  
Claudine Studer (Produktionsleiterin),  
Nicole Arnold (Stv. Produktions-  
leiterin), Olivier Summermatter,  
Dagmar Fiedler

Produktion  
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration  
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter  
Marceline Gemmet (mg), Angeliqe  
Epinette, Roger Blasimann, Christian  
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr  
werbung@rz-online.ch  
Ausserhalb Oberwallis durch  
Publicitas Sion  
Telefon 027 329 51 51



[www.1815.ch](http://www.1815.ch)



# Flohmarkt zieht nach Naters

**Brig/Naters** Im kommenden Jahr wird der wöchentliche Oberwalliser Flohmarkt von Brig nach Naters ziehen. Der Grund sind die Bauarbeiten am Saltinaplatz.

Rollen im kommenden Jahr die Bagger zur letzten Etappe der Neugestaltung des Saltinaplatzes vor der Mediathek an, so bedeutet dies für den jeweils am Samstag dort stattfindenden Flohmarkt das Aus. In einer Baugrube lässt es sich schlecht verkaufen. Aus diesem Grund hat sich der Verein Oberwalliser Flohmarkt auf die Suche nach einem neuen Standort gemacht. Fündig wurde man in Naters.



Hans-Peter Lötscher, Präsident des Vereins Oberwalliser Flohmarkt, freut sich darüber, dass der Flohmarkt von Brig nach Naters zieht.



## «Der bessere Standort»

Was nach einem Problem für den Flohmarkt aussieht, ist für den Präsidenten des Vereins, Hans-Peter Lötscher, vielmehr ein Glücksfall. «Der Standort in Brig bei der Mediathek hatte gewisse Nachteile», erklärt er. «Es gab kaum Schatten, und der Flohmarkt lag nicht an einer viel begangenen Route durch die Stadt.» Nun geht es also nach Naters, genauer gesagt zum alten Bahnhof. «Ab dem kommenden Frühling werden wir unsere Stände am Samstag beim FO-Café, im östlichen Teil des Areals aufschla-

gen», sagt Lötscher. «Für uns ist dies der bessere Standort als Brig. Es gibt genug Schatten, wir liegen an der roten Meile, die stark frequentiert ist, und die Besucher können sich zudem vor Ort noch verpflegen.» Zudem könne man auch Parkplätze anbieten, so Hans-Peter Lötscher weiter. Die Gemeinde Naters hat dem Gesuch des Vereins um die kostenlose Nutzung des Areals derweil zugestimmt. «Das freut uns sehr», sagt Lötscher. «Die Zukunft des Flohmarktes im Oberwallis ist somit gesichert. Es wäre sehr schade, wenn wir uns mit einem

weniger attraktiven Areal hätten begnügen müssen.» Einige der Standbetreiber würden weite Wege auf sich nehmen, um ihre Waren auf dem Flohmarkt feilzubieten. «Teilweise reisen die Leute aus dem Lötschental an», erklärt Präsident Lötscher. «Wenn man dann keinen guten Platz anbieten kann, wird es schwierig, die Leute zum Betreiben eines Standes zu motivieren.»

## Rückkehr nicht geplant

Angesprochen darauf, ob der Flohmarkt nach Abschluss der Arbeiten am Saltina-

platz im übernächsten Jahr eine Rückkehr nach Brig erwägt, winkt der Präsident des Vereins Oberwalliser Flohmarkt ab. «Für uns ist wichtig, dass wir langfristig an einem Standort bleiben können», sagt Hans-Peter Lötscher. «Es dauert immer eine gewisse Zeit, bis sich ein solcher Markt etabliert hat. Darum wollen wir langfristig in Naters bleiben. Ein ständiger Standortwechsel ist immer problematisch.»

Martin Meul

# Säumerfest in Obergesteln

**Obergesteln** Vergangenen Mittwoch stand Obergesteln ganz im Zeichen der alten Säumer. Die Teilnehmer der Säumerwoche machten Station im Obergoms.

Mit 20 Pferden, Maultieren und Eseln trafen die rund 30 Freunde des alten Säumerns, begleitet von Dutzenden Wanderern, in Obergesteln ein. Obergesteln ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Umschlagplatz auf der sogenannten «Sbrinz-Route», auf der Waren nach Italien transportiert wurden. Der Förderverein Sbrinz-Route lässt diese Tradition seit 12 Jahren mit einer Säu-



Rund 20 Tiere und 30 Säumer machten beim Säumerfest in Obergesteln Station.

merwoche immer wieder aufleben. Die Bevölkerung von Obergesteln bereitete den Säumern einen würdigen Empfang. «Bei Säumern geht es vor allem um die Kameradschaft und das Zusammenspiel mit den Tieren», sagt Daniel Flühler, Säumerpräsident des Fördervereins Sbrinz-Route. «Es macht Spass, wenn man von so vielen Zuschauern empfangen wird.» Von Obergesteln zogen die Säumer am nächsten Tag mit ihren mit Hartkäse beladenen Tieren weiter nach Riale in Italien und von dort nach Domodossola. mm

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis

# Die Liste 21 stellt sich vor

In dieser Ausgabe mit Daniel Varonier und Fabian Zurbriggen



## Daniel Varonier

- ✚ Beruf: Weintechnologe / Ausbildner  
Lonza AG
- ✚ Militär: Hptfw Militärpolizei MP Bat 1
- ✚ Vereine:
  - Parateam Leukerbad
  - Fluggruppe Aletsch
  - PM Swiss Team
  - Schützenzunft Edelweiss
- ✚ Wohnort: Varen, Burger von Varen / Inden
- ✚ Jahrgang: 1976
- ✚ Zivilstand: ledig
- ✚ Hobbys: Gleitschirmfliegen, Bergtouren, Golf, Wein
- ✚ [daniel.varonier@yahoo.de](mailto:daniel.varonier@yahoo.de)
- ✚ [facebook.com/varonier.daniel](https://facebook.com/varonier.daniel)

Ich wähle SVP, weil mir Freiheit, Unabhängigkeit und Tradition sehr wichtig sind.



## Fabian Zurbriggen

- ✚ Beruf: Skilehrer, Bachelorabschluss in Sinologie (Chinakunde und Chinesisch), Werbetätigkeit in China für das Saastal
- ✚ Vereine:
  - Schweizer Ski- und Snowboardschule Saas-Fee
- ✚ Wohnort: Saas-Fee, Burger von Saas-Fee
- ✚ Jahrgang: 1973
- ✚ Zivilstand: ledig
- ✚ Hobbys: Wandern, Sprachen, Skifahren
- ✚ [facebook.com/fabian.zurbriggen.1](https://facebook.com/fabian.zurbriggen.1)

Ich wähle SVP, damit auch kleine Unternehmen gute Betriebsbedingungen haben können, damit die Schweiz ihren Wohlstand und eine gesunde Kleinunternehmerkultur behalten kann, damit die Schweizer Bürger ihre demokratischen Rechte weiterhin voll ausüben können.



## Asylchaos endlich beenden!

Nationalratswahlen 2015 [www.svpo.ch](http://www.svpo.ch) Liste **21**  SCHWEIZER QUALITÄT Die Partei des Mittelstandes



## Sozialhilfe darf keine Hängematte sein!

Nationalratskandidaten JSVPO [www.jsvpo.ch](http://www.jsvpo.ch) Liste **22**  SCHWEIZER QUALITÄT Die Partei des Mittelstandes



## in den Ständerat fer iischers Wallis

[ruppen2015.ch](http://ruppen2015.ch)  SCHWEIZER QUALITÄT Die Partei des Mittelstandes

# «Wir setzen auf Qualität, nicht Quantität»

**Unterems** Das Alters- und Pflegeheim «Emserberg» in Unterems feiert am 6. September mit einem Tag der offenen Tür seine Totalrevision. Die RZ war auf dem Emserberg auf Besuch.

Vor über dreissig Jahren vom Domherrn Emil Tscherrig von der Stiftung «la residence» erbaut, diente das jetzige Alters- und Pflegeheim vier Nonnen eines deutschen Ordens als Anbettungskloster. Der Domherr setzte sich speziell für die Begdörfer ein und wollte den betagten Menschen eine Möglichkeit bieten, im Dorf zu bleiben. Die deutschen Schwestern entschieden sich daraufhin, die Betreuung zu übernehmen. Etappenweise erweiterte man das Gebäude rund um die Kapelle, bis es 1981 fertiggestellt war. Das Heim wurde danach bis 2011 von den Nonnen zusammen mit dem Pflegepersonal geführt. Die Zeiten haben sich seither geändert. Die Anforderungen und Bedürfnisse sind gestiegen. Die Zeit für eine Veränderung war gekommen.

## Ein strategischer Umbruch

«2011 hätten wir die Betriebsbewilligung ein letztes Mal für 5 Jahre erhalten. Unser Heim entsprach nicht mehr den strengen kantonalen Richtlinien», erzählt Heimleiter Benno Tscherrig. Der Stiftungsrat entschied sich dann für einen Umbau und eine strategi-



Architekt Guido Sprung, Pflegedienstleiterin Marie-Therese Albrecht-Grichting und Heimleiter Benno Tscherrig.

sche Neuorientierung. «In der Planung haben wir uns entschieden, nicht auf Quantität, sondern auf Qualität zu setzen», sagt Tscherrig. Dieser Entscheidung wurde auch im Bewusstsein gefällt, dass das Heim immer in Konkurrenz mit den grossen Altersheimen im Talgrund stehen wird. «Mit der Qualität und der wunderschönen Umgebung können wir definitiv punkten. Im Bereich Infrastruktur und Personal stehen wir ebenfalls hervorragend da. Das sind unsere Trümpfe, und damit können wir in Zukunft mit jedem Heim konkurrenzieren», sagt Tscherrig sichtlich stolz. Aus diesem Grund entschieden sich die Verantwortlichen auch dazu, die vorhande-

nen 22 Betten beizubehalten, diese dafür aber umfangreich zu sanieren und zu vergrössern. Um sich zusätzlich von anderen Heimen abzugrenzen, will man in Unterems in Zukunft vor allem auf die Kernkompetenz Demenz setzen. Die Infrastruktur wurde mit dem Umbau bereits entsprechend eingerichtet. Künftig wird auch das Personal mit Aus- und Weiterbildungen an die anspruchsvollen Bedürfnisse der Demenzkranken angepasst. «80 Prozent unserer Bewohner sind Demenzkranke. Trotzdem ist unser Heim hier nicht nur auf Demenzkranke ausgerichtet», sagt die Pflegedienstleiterin Marie-Therese Albrecht-Grichting.

## Umbau erfolgreich

Zwischen 2012 und 2015 wurde das Heim in drei Etappen totalrenoviert. Im Zuge der strategischen Neuorientierung wurden die Zimmer vergrössert, mehrere Gemeinschaftsräume geschaffen sowie diverse Anpassungen im und um das Heim vorgenommen. Gesamtkosten: 5,5 Millionen. Auch die unmittelbare Umgebung des Heims wurde aufgrund des Umbaus neu gestaltet. Genauer gesagt handelt es sich um die Realisierung eines rund 150 Meter langen Gehweges für die Bewohner. «Die Idee mit dem Weg stand schon lange im Raum, konnte aber aus finanziellen Gründen während der Totalsanierung nicht realisiert werden», sagt Tscherrig. Trotzdem spielte der Gedanke einen Gehweg zu realisieren, bei der Heimleitung und beim Personal immer wieder eine Rolle. Aus diesem Grund entschloss man sich auf einem anderen Weg das Projekt zu realisieren, und die Kosten von 300 000 Franken durch Sponsoring zu decken. «Wir haben bereits einen Drittel der Kosten zusammen und hoffen auf weitere Spenden in der Zukunft», so der Heimleiter. «Der neue Spazierweg rund um den «Chriduhubli» ist rollstuhlfreundlich und damit optimal für die Bewohner. Zudem befindet sich im Osten des Weges eine Ausblickplattform mit Blick auf das Rhonetal», erklärt Architekt Guido Sprung.

Christian Berchtold

## NACHGEFRAGT BEI: Helene Bregy (85) Heimbewohnerin im «Emserberg»

### «DER NEUE SPAZIERWEG IST EINFACH WUNDERBAR»

Helene Bregy ist seit fast zwei Jahren im Alters- und Pflegeheim «Emserberg» in Unterems. Die ehemalige Lehrerin aus Turtmann gibt Auskunft über das Altersheim und den neuen Gehweg.

#### Frau Bregy, warum haben Sie sich für das Altersheim «Emserberg» in Unterems entschieden?

Bevor ich wegen Rückenbeschwerden ins Altersheim gehen musste, war ich in Turtmann wohnhaft. Die Nähe zu meinem Heimatdorf war also ausschlaggebend. Zudem habe ich Verwandte, die hier regelmässig in den Ferien sind und mich hier besuchen können.

#### Was gefällt Ihnen hier im Altersheim besonders?

Mir gefällt hier eigentlich alles sehr gut. Ganz allgemein macht das neue Gebäude mit den schön renovierten Zimmern, die alle einen Balkon haben, einen sehr guten Eindruck auf mich. Die Zimmer sind nun sehr gross und hell. Darüber hinaus schätze ich auch die grosszügigen Gemeinschaftsräume. Das Altersheim könnte kaum schöner sein. Ich bin hier wirklich sehr zufrieden.

#### Haben Sie sich gut eingelebt?

Ja, ich habe mich hier sehr schnell eingelebt. Dies verdanke ich auch meinen Mitbewohnern. Zudem schätze ich die Betreuer,

die uns hier wirklich sehr gut unterstützen. Dafür bin ich sehr dankbar.

#### Wie gefällt Ihnen der neue Gehweg?

Ich habe mich lange gefragt, was die da wohl genau bauen (lacht). Am Anfang war ich deshalb skeptisch. Aber jetzt bin ich den Weg schon sechsmal gelaufen, und ich bin mit dem Projekt sehr zufrieden. Für uns ist dieser Weg einfach wunderbar. Er ist nicht zu steil und auch Autos stören uns hier nicht. Darüber hinaus können wir von hier aus eine wunderschöne Aussicht ins Tal geniessen.

Christian Berchtold



# EUROPA PARK®

Eintritte  
im Wert von über  
**Fr. 100.–**  
Exklusiv für  
Neu-abonnenten.

## JETZT ABONNIEREN UND PROFITIEREN

Jahresabonnement Walliser Bote für Fr. 359.–

Zusätzlich schenken wir Ihnen zwei Tageseintrittskarten für den Europa-Park im Gesamtwert von über Fr. 100.–

Ja, ich profitiere von diesem **Angebot** (Jahresabonnement Fr. 359.–),  
und ich oder eine in meinem Haushalt lebende Person waren innerhalb der letzten  
**12 Monate** nicht Abonnent des Walliser Boten. Zusätzlich erhalte ich zwei  
**Tageseintrittskarten** für den Europa-Park im Gesamtwert von über Fr. 100.–.



Name  Vorname  Geburtsdatum

Strasse/Nr.  PLZ/Ort

Telefon  E-Mail

[www.1815.ch/europapark](http://www.1815.ch/europapark)

Dieses Angebot ist gültig bis 31. Oktober 2015 oder solange Vorrat. Preise inkl. MwSt. und Lieferung im Inland.  
Bitte Coupon ausschneiden und einsenden an: Mengis Medien AG, Abonnementdienst, Postfach, 3930 Visp.  
Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang.

Walliser  
☆☆ Bote 1815.ch

# «Märchen sind nicht nur unterhaltsam»

**Brig-Glis** Jasmine Bayard und Bernadette Carlen haben an der Schule für Märchen und Erzählkultur «Mutabor» die Grundlagenausbildung zur Märchen-erzählerin absolviert.

«Märchen haben mich den Lebtag lang begleitet. Schon als Kind habe ich immer gerne Märchen gehört und heute erzähle ich sie meinen Enkeln weiter», sagt Bernadette Carlen, und Jasmine Bayard ergänzt: «Märchen haben nicht nur einen unterhaltsamen Wert, sondern auch einen erzieherischen und unterhaltsamen Charakter.»

## Erzählkultur fördern

Jasmine Bayard unterrichtet im Teilpensum als Primarlehrerin und ist auch als Heilpraktikerin tätig. «Märchen sind nicht nur unterhaltsam, sondern können auch bewusst als Heilmethode eingesetzt werden.» So gebe es Märchen für verschiedene Gruppen und Bedürfnisse. «Je nach Anlass und Publikum werden die Märchen explizit dafür ausgesucht», erklärt Bernadette



Jasmine Bayard und Bernadette Carlen gestalten einen Erzählabend.

Carlen. «Dabei haben wir in verschiedenen Seminaren von der Auswahl der Märchen über die atmosphärische Gestaltung bis zum freien Erzählen alle Facetten der Erzählkultur kennengelernt.» Insgesamt wurden bisher an der Mutabor Märchenstiftung (Mutabor – «Ich verwandle mich») an die 400 Märchenerzählerinnen und -erzähler schweizweit ausgebildet. Die männlichen Erzähler sind dabei in der Unter-

zahl. «Denn das Märchenerzählen war seit jeher meist Frauensache», bestätigt Carlen.

## Weisheiten und Fabeln

«Der Märchenschatz ist sehr gross», schwärmen die beiden Erzählerinnen, die zusammen mit ihren Kolleginnen am 5. September einen Erzählabend für Erwachsene und Jugendliche in der Buchhandlung Wegenerplatz in

Brig gestalten. «Märchen überliefern Geschichten auf eine spannende, lustige und manchmal auch ernste Weise», sagt Bayard. Es gebe Märchen, die mit Humor eine kleine Weisheit erzählen, aber auch Parabeln und Lehrgeschichten, Fabeln von Tieren und die klassischen Zaubermärchen. Bayard weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Märchen die Seele berühren, weil sie archetypische Bilder übermitteln und intuitiv von allen verstanden werden. Denn: «Jedes Märchen beinhaltet die Transformation eines Problems und zeigt einen Lösungsweg auf.» Wichtig ist für die Märchenfrauen, dass die Märchen im Dialekt vorgetragen und frei erzählt werden. «Ein Märchen sollte in der Regel nicht länger als sechs bis acht Minuten dauern. Dabei wird auf eine passende Ausdrucksweise geachtet und Modewörter vermieden», so Bayard. Die beiden Frauen sind überzeugt, dass Märchen eine ganz besondere Atmosphäre schaffen und sowohl junge wie ältere Menschen ansprechen. Eine Märchenerzählerin kann sowohl für ein Familienfest, einen Vereinsanlass, im Spital, Heim, aber auch für die Schule oder den Kindergarten engagiert werden. **bw**



**WKB-Vermögensverwaltung,  
die Kunst, Ihr Geld  
nachhaltig anzulegen**



**Walliser  
Kantonalbank**  
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

# Püürufäscht und Alpabzug in St. Niklaus

**St. Niklaus** Am kommenden Samstag startet in St. Niklaus das dritte «Zaniglasener Püürufäscht». Im Dorfkern des Nikolausdorfes wartet ein geselliger Tag auf Familien und Interessierte.

Im Dorf von St. Niklaus kann man sich an diesem Samstag, 5. September 2015, so richtig wohlfühlen. Ab 10.00 Uhr bieten diverse Ausstellerinnen und Aussteller ihre Produkte und Handwerksarbeiten zum Kauf an. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Produkte zu bestaunen und zu kaufen.

Auch für die ganze Familie gibt es Spiele wie «lustiges Enten angeln» und «die fliegenden Frösche». Zudem können sich die Kinder schminken lassen.

Für das leibliche Wohl ist im Nikolausdorf bestens gesorgt. Ob nun ein Ra-



Die «Schnupf-Örgeler» sorgen auch dieses Jahr wieder für Stimmung.

clette, eine Bratwurst, Plätzli, Kebab, Karamell, spezielle Weine, Bier und Kaffee – alles ist im Angebot. Im grossen Zelt auf dem Schulhausplatz sor-

gen zudem die «Schnupf-Örgeler» für urchige Stimmung, lüpfige Ländlermusik und viel gute Laune. Anfang Nachmittag findet der Alpabzug der Alpe

Jungen statt. Der Samstag steht in St. Niklaus ganz im Zeichen des geselligen Beisammenseins – einfach einen Tag sorglos zusammen geniessen. rz



## Zaniglasener Püürufäscht

**Samstag, 5. September 2015  
10.00 bis 18.00 Uhr**

Regionale Produkte, Handarbeit und Geschenke, Dekorationen, Beauty-Artikel, Schmuck- und Ziersteine, Schnitzereien, Handgestricktes, Brocante, Unterhaltung für Kinder und Erwachsene mit Spielwagen «Fliegende Frösche» und «lustiges Enten angeln», Weine, Raclette, Bratwürste, Kaffee, diverse Köstlichkeiten, nachmittags Alpabzug, musikalische Unterhaltung mit den «Schnupf-Örgelern».



# Wo bleibt die Kontrolle der Radios?

**Visp** Die Lokalradios stehen in der Kritik. Die Leistung in der Lokalinformation habe nachgelassen, hält das Bundesamt für Kommunikation fest. Dabei sind die laschen Kontrollen des Bakom mitschuldig.

Für die Lokalradios stehen die Zeiten auf Sturm. Der Anteil an der lokalen Information ist massiv zurückgegangen. Eine entsprechende Studie im Auftrag des Bundesamtes für Kommunikation zeigt für das Lokalradio Radio Rottu beispielsweise auf, dass die täglich gesendeten Regional-Informationen im Jahr 2014 von 42 Minuten auf 15 Minuten pro Tag zurückgingen. Dies berichtete der «Walliser Bote» vergangene Woche. Damit weist rro den zweitschlechtesten Schnitt im Land auf, noch weniger Infos gibt es nur beim Tessiner Lokalradio.

Spitzenreiter ist rro dagegen bei der Werbung. 9 Prozent macht diese am täglichen Programm aus – Rekord bei den Deutschschweizer Radios. rro-Redaktionsleiter Bruno Kalbermatten verteidigt sich und lässt sich zitieren: «Mit Sicherheit haben wir nicht weniger lokale Inhalte produziert.» Als Beweis dafür liefert Kalbermatten die Zahl der auf der Homepage veröffentlichten Meldungen. Im letzten Jahr hätte rro hier 6300 Artikel veröffentlicht. Die meisten davon seien auch in das Radioprogramm eingeflossen. Des Weiteren zweifelt Kalbermatten im WB die Art und Weise der Erhebung an. Ohne dass man das Sendekonzept geändert habe, könne es nicht sein, dass der Anteil an Lokalinformation derart stark zurückgegangen sei. Bei Publicom, das die Studie im Auftrag des Bakom durchgeführt hat, lässt man diese Argumentation nicht gelten. Die Untersuchungen seien an fünf Stichtagen in einem Zeitraum von drei Monaten angestellt worden, heisst es von Publicom.

Gewisse Abweichungen könnten bei einer flauen Nachrichtenlage sicherlich vorkommen, «aber bestimmt nicht fundamentale».



Der Lokalinformationsanteil bei rro ist massiv zurückgegangen. Für das Bundesamt für Kommunikation jedoch kein Grund, aktiv zu werden.

## Wo bleiben die lokalen Inhalte?

Grundsätzlich ist ein Medium frei, wie und in welcher Form es Nachrichten verbreiten will. Bei einem konzessionierten Sender wie rro gilt dies jedoch nur bedingt. Denn rro erhält jährlich 1,6 Millionen Franken aus dem Billag-Gebührentopf. Damit verbunden sind gewisse Auflagen. So heisst es in der Konzession, welche die Rahmenbedingungen für den Erhalt der Gelder regelt: «Die Konzessionärin veranstaltet ein tagesaktuelles Radioprogramm, das vorwiegend über die relevanten lokalen und regionalen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge informiert sowie zur Entfaltung des kulturellen Lebens im Versorgungsgebiet beiträgt.» Die Publicom-Studie zeichnet jedoch ein gänzlich anderes Bild: rro habe seinen Informationsanteil überwiegend auf politische Themen aus In- und Ausland reduziert, will heissen, es werden vor allem Agenturmeldungen verwendet, lokale Inhalte bleiben auf der Strecke. Fraglich bleibt dabei, was unter relevanten Themen zu verstehen ist. Ist dies eine Berichterstattung aus dem Grossen Rat und über Urversammlungen oder doch eher eine Meldung darüber, dass man in einem Sportgeschäft kostenlos seine Schuhe reinigen lassen kann? Der Punkt mit den lokalen und regionalen

Themen scheint durch die Studie derweil geklärt zu sein.

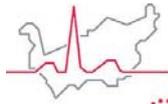
## Lasche Kontrollen

So gesehen kann vermutlich schon von einer Verletzung der Konzession gesprochen werden. Doch warum lässt man diese Entwicklung durchgehen? Hauptgrund dafür dürften die laschen Kontrollen durch das Bundesamt für Kommunikation sein. Auf die Frage, wie denn die Kontrolle der Lokalradios durch das Bakom aussehe, antwortet dieses: «Die Aufsichtstätigkeit über die konzessionierten Sender basiert vor allem auf deren jährlicher Berichterstattung (insbesondere Jahresbericht und Jahresrechnung) sowie den medienwissenschaftlichen Analysen im Rahmen der kontinuierlichen Programmbeobachtung.» Erstaunlich ist dabei, dass es sich beim erwähnten Jahresbericht um ein Online-Formular handelt, das die Sender selbst ausfüllen. Zudem enthält das Formular keinerlei Angaben darüber, in welcher Form und wie intensiv die Sender ihrer lokalen Informationspflicht, doch nichts anderes schreibt die Konzession vor, nachkommen. Kontrollieren sich Sender wie rro also weitestgehend selbst? «Das Bakom steht zudem in regelmäßigem Kontakt zu den konzessionierten Veranstaltern und diskutiert

mit ihnen Aspekte des Leistungsauftrags und der Qualitätssicherung. Diese Gelegenheiten nutzt das Bakom, um aufsichtsrechtlich relevante Themen zu besprechen und auf Probleme hinzuweisen», schreibt das Bundesamt für Kommunikation auf eine entsprechende Anfrage der RZ. «In den allermeisten Fällen können diese geklärt werden, ohne dass es weiterer Massnahmen bedarf.» Trotz des massiven Abbaus in der Lokalinformation bei rro sah sich das Bakom bis anhin nicht dazu berufen, etwas gegen die mutmassliche Konzessionsverletzung zu unternehmen. «Für das Bakom bestand kein Anlass, aufsichtsrechtlich gegenüber rro tätig zu werden», schreibt das Bundesamt.

## Noch mehr Geld für Stationen

Derweil gab Medienministerin Doris Leuthard vergangene Woche bekannt, dass die Lokalradios in der Schweiz zusätzliche finanzielle Mittel erhalten sollen. Die schwierige Finanzlage einiger Stationen mache diesen Schritt nötig, lautete die Begründung der Bundesrätin. Die zusätzlichen Mittel, von denen alle Sender profitieren dürften, sollen schon Mitte des kommenden Jahres in die Kassen der Sender fliessen, offenbar ohne grosse Nachfrage, welche Leistungen damit erbracht werden. **mm**



Hôpital du Valais  
Spital Wallis

Der Mensch im  
Mittelpunkt.



Institut Central des Hôpitaux  
Zentralinstitut der Spitäler

Mit rund 5'000 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 40'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 440'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für das Zentralinstitut, welches zentrale Dienste und Tätigkeiten für die verschiedenen Spitalstandorte und andere Partner im Gesundheitswesen im Wallis durchführt, einen/eine:

## IT Engineer 100%

Für das Informatik Team

**Ihre Aufgaben:** Als Mitglied des Informatik Teams gewährleisten Sie den Betrieb unserer IT-Infrastruktur unter Berücksichtigung der hohen Anforderungen des Spitalalltages. Sie identifizieren und realisieren nachhaltige state-of-the-art Lösungen und verbessern kontinuierlich die bestehende Infrastruktur. Als sachkundiger Kollege verstärken Sie unser Spezialisten Team um auf die stetig steigenden Anforderungen zu reagieren, den Betrieb unserer Informatik zu industrialisieren und das technische Picket sicherzustellen.

**Ihr Profil:** Sie verfügen über einen höheren Abschluss (Uni, ETH) in Informatik oder Kommunikationssysteme und über mehrjährige Erfahrung, unter anderem im Betrieb von hochverfügbaren Infrastrukturen. Sie bringen ein breites Informatikwissen (OSI Layer 1-7) und vertiefte Kenntnisse in der Windows- (2012R2, AD, SCCM, Exchange, SharePoint) sowie Citrix- und Linux-Administration und in der Virtualisierung (VMware ESX/vSphere) mit. Idealerweise kennen Sie sich auch im SAN Umfeld, mit Backup und Überwachung aus. Sie sind eine zuverlässige, innovative und selbständige Persönlichkeit, die mit ihrer raschen Auffassungsgabe und ihrer Can-Do Attitude zu überzeugen vermag. Sie sind deutscher Muttersprache und besitzen sehr gute Französischkenntnisse und gute Englischkenntnisse.

**Arbeitsort:** Sitten

**Stellenantritt:** Ab sofort oder nach Absprache

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbrief, Foto, Lebenslauf, Diplome, Zeugnisse und Referenz) bitte bis am **11. September 2015** über unsere Internetseite [www.spitalvs.ch/stellen](http://www.spitalvs.ch/stellen) oder an folgende Adresse: **ZIS**, Human Resources, **Referenz INGSIT**, Postfach 800, 1951 Sitten.

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)

**DESA**  
AUTOGLASS

**DESA AUTOGLASS AG** ist schweizweit der marktführende Autoscheiben-Spezialist. Wir reparieren, ersetzen und tönen Autoscheiben in bester Qualität.

Für unsere Filiale in Salgesch suchen wir einen:

## Carrosseriespengler oder Automobil-Mechatroniker oder Automobil-Fachmann

### Ihr Aufgabengebiet:

In dieser Funktion reparieren, ersetzen und beschichten Sie alle Arten von Fahrzeugscheiben. Ihr Arbeitsplatz ist in der Filiale in Salgesch oder beim Kunden vor Ort.

### Ihr Profil:

Nach Ihrer abgeschlossenen Berufslehre als Carrosseriespengler oder Automobil-Mechatroniker / Automobil-Fachmann haben Sie bereits Berufserfahrung gesammelt. Sie sind flexibel, an selbständiges Arbeiten gewohnt und schätzen den direkten Kundenkontakt. Den Führerausweis Kat. B und Französischkenntnisse in Wort setzen wir voraus!

### Wir bieten:

Nebst einer professionellen Ausbildung und Einführung bieten wir Ihnen eine interessante Herausforderung im Umfeld motivierter und aufgestellter Kollegen.

Fühlen Sie sich von dieser herausfordernden Aufgabe angesprochen und suchen Sie eine längerfristige Anstellung?

So senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

### DESA AUTOGLASS AG

Flavia Imstepf  
Thunstr. 162, Postfach  
3074 Muri b. Bern  
Telefon 031 938 48 63  
[hr@desa-autoglass.ch](mailto:hr@desa-autoglass.ch)  
[www.desa-autoglass.ch](http://www.desa-autoglass.ch)



**JETZT AKTUELL**

SEPTEMBER 2015

RINDS-ENTRECÔTE  
PRO KILO STATT 67.-

CHF 58.-



HAUSWURST FRISCH  
4ER-PACK STATT 4.-

CHF 3.40



SCHWEINS-SCHULTERBRATEN  
MAGER, PRO KILO STATT 20.50

CHF 15.50



**METZGEREI-NESSIER.CH**

MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

ALETSCH-CAMPUS.CH



**SAMSTAG  
TAG DER OFFUNU TIRI**



**ALETSCH CAMPUS**  
BEWOHNER IN NATERS GESUCHT



SAMSTAG, 05.09.2015, 09.00 - 13.00 UHR



**2-/3- & 4-1/2 GGMACH-WOHNIGE**



GRÄCH FÄR ZIGGLU HERBST 2015



APROA AG, T 027 922 20 50, [BRIG@APROA.CH](mailto:BRIG@APROA.CH)

BRÄUCHEN SIE  
EINE ÜBERSETZUNG!



An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.

**Münzenstube  
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
13.30 - 17.45 Uhr  
Sa 8.00 - 16.00 Uhr

**Werner Kummer +  
Martin Ambühl**  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44

# Der Ärger mit dem Zuschlag



Ohne Zuschlag kein Bus Alpin: Ein Kleinbus von PostAuto bis Brunnebiel auf der Binneralp im Sommer.

**Binn** Nachdem PostAuto für Fahrten über die Alpenpässe das Alpine Ticket abgeschafft hat, fährt im Oberwallis nur noch ein zuschlagspflichtiges Postauto: Der Bus Alpin ins Binntal.

Ein Jahr ist es her, seit PostAuto Schweiz bekannt gegeben hat, dass die Alpine Tickets abgeschafft werden. In diesem Sommer konnten Reisende mit Generalabo (GA) oder den im Oberwallis beliebten Gemeinde-Tageskarten die reizvollen Postauto-Rundfahrten über die Alpenpässe Furka, Grimsel, Nufenen nutzen, ohne den Zuschlag von bis zu 10 Franken zu entrichten. Im Oberwallis zählten auch die Linien auf die Moosalp, zum Mattmark

Stausee oder zur Fafleralp zu den zuschlagspflichtigen Linien. Anton Karlen, Leiter von PostAuto Schweiz, Region Wallis, erklärt, dass die Abschaffung des Alpine Tickets möglich wurde, «weil abgeltungsberechtigte und nicht abgeltungsberechtigte Linien neu getrennt abgerechnet werden können». Abgeltungsberechtigt sind Linien, die Ortschaften mit mindestens 100 Einwohnern erschliessen und ganzjährig verkehren. Dadurch wird der Verteilschlüssel aus dem Verkauf von GAs und Tageskarten zugunsten von PostAuto etwas verbessert. Im Gegenzug wurden allerdings Einzelfahrausweise teurer.

## Binneralp-Bus ist «Bus Alpin»

Eine einzige Ausnahme bleibt bestehen: Die Postautolinie von Binn nach Im Fäld und Brunnebiel. Unabhängig, ob der Reisende eine Tageskarte oder ein Halbtax-Abo besitzt, ja sogar Kinder müssen für eine einfache Fahrt bis Im Fäld drei Franken, bis Brunnebiel gar sechs Franken zahlen. Der Grund: «Die Busse fahren im Auftrag des Landschaftsparks Binntal», so Karlen. Beim Landschaftspark erfährt man: «Der Zuschlag ist nötig, weil es sich beim Bus Alpin um ein touristisches Angebot handelt und die Strecke nicht subventioniert ist.» Ohne diesen touristischen Zuschlag müsste der Busbetrieb eingestellt werden, kostet er doch jährlich rund 70 000 Franken. Ab Im Fäld können ausserdem nur noch Kleinbusse fahren, die aufgrund der nicht asphaltierten Strasse zur

Binneralp recht beansprucht werden. Dominique Weissen Abgottspon, Geschäftsführerin des Landschaftsparks Binntal, ergänzt: «Das Defizit von 40 000 Franken versuchen wir mit einem Beitrag der Gemeinde Binn und über Sponsoringbeiträge von Institutionen, Unternehmen und Gastrobetrieben zu decken.» Ein Restbetrag verbleibt aber dem Landschaftspark.

## 10 000 Fahrgäste pro Sommer

Trotzdem wird der Bus Alpin von etwa 10 000 Fahrgästen genutzt. «In der Ferienzeit und an Wochenenden kommt es vor, dass nicht alle Fahrgäste im Kleinbus nach Brunnebiel Platz finden», weiss Anton Karlen. Wer sich trotzdem noch einen Sitz- oder Stehplatz ergattern kann, spart auf seiner Wanderung zum Albrunpass aber immerhin gut zwei Stunden. «Die meisten Fahrgäste haben Verständnis, dass der Bus ohne den Zuschlag nicht fahren könnte», betont Weissen Abgottspon. Manche ärgern sich dennoch, zumal sie gerade beim gelben Postauto erwarten, dass GA und Tageskarte uneingeschränkt gültig sind. Ihren Frust lassen sie dann oft am Fahrpersonal aus. Postchauffeur Adrian von der Meer, der oft mit dem überfüllten Kleinbus fährt – weil man Fahrgäste auch nicht gerne einfach stehen lässt – erzählt: «Ich muss das Warum immer wieder erklären. Viele verstehen es trotzdem nicht.»



Postauto-Chauffeur Adrian von der Meer.



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

## PROBLEME IN DEN WECHSELJAHREN

Liebe Anke

Seit einiger Zeit habe ich (52) die Lust meiner Ehe (30 Jahre verheiratet) verloren, im Bett läuft fast nichts mehr und man reibt sich gegenseitig auf. Gerne hätte ich eine Auszeit und/oder würde zur Paartherapie gehen. Doch er lehnt ab. Er denkt, ich will die Scheidung. Mit ihm kann man über so was nicht sprechen, er geht mit Scheuklappen durchs Leben, einer, an den ich mich nicht anlehnen kann.

Tanja

Liebe Tanja

Zeit der Wechseljahre, viele Gefühle werden aufgewühlt. Es sind aber auch Jahre der Heilung, des Neukennlernens. Du kannst deinen Mann nicht zwingen mitzukommen, du kannst probieren, ihn einzuladen, dich zu begleiten, oder ihm auch einen Brief schreiben mit deinen Wünschen, Ängsten und allem Schönen. Dazu kommt die Unterschiedlichkeit von Männern und Frauen in der Kommunikation. Es fehlen Worte, oder wir haben Angst, uns einer Situation zu stellen, die schwierig ist. Würde er es online versuchen? Vielleicht kann das die Grundlage für Gespräche sein: [www.therata.de](http://www.therata.de). Da könnt ihr sehen, in welchen Bereichen euer Potenzial liegt. Ich empfehle dir, selbst eine Beratung aufzusuchen, schwierige Situationen zu lösen, fällt es schwer, andere Blickwinkel einzunehmen. Häufig ziehen wir uns mit den eigenen Gedanken weiter runter. Betreffend Sexualität, auch die verändert sich im Laufe des Lebens und es ist bei vielen Paaren so, dass die sexuelle Aktivität nachlässt. Jede Partnerschaft erlebt Höhen und Tiefen, erfordert Kompromisse, Distanz und Nähe wechseln sich ab, manchmal kann Distanz Nähe schaffen. Wie habt ihr es früher geschafft, schwierige Situationen zu meistern?

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: [liebeslust@lieben-lernen.ch](mailto:liebeslust@lieben-lernen.ch)

Christian Zufferey



# Mein Lächeln hat ein Geheimnis...

"Dank der akkuraten Anbringung der **Keramischalen** in den Cliniche Dental Quality, der **Qualitäts-Zahnarztpraxis** in Domodossola, habe ich meinem Lächeln den Wert verliehen, den es verdient. Mit einem schmerzfreien, unkomplizierten und unsichtbaren ästhetischen Eingriff der Zahnmedizin." *Alessia*



vorher



nachher

[www.clinichedentalquality.ch](http://www.clinichedentalquality.ch)



KOSTENLOS



KOSTENLOS

CLINICHE DENTAL QUALITY  
DOMODOSSOLA - Italia  
Telefon: +39 0324 242292  
Nur 200 m vom Bahnhof und von der Busendhaltestelle entfernt

EIKONIS.it

## SAASTAL-RÄTSEL

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «INSEL» wurde die folgende Gewinnerin gezogen:

**Viktoria Simon, Visp**

Preis: 1 Eintritt in den Seilpark Saas-Fee

**WIR GRATULIEREN HERZLICH!**



## Dacia Tage

Besuchen Sie uns vom 3. bis 5. September.

4 geschenkte Winterräder + Euro-Bonus



DACIA  
GRUPE RENULT

Entdecken Sie die Dacia Modelle und profitieren Sie von 4 geschenkten Winterrädern und einem Euro-Bonus bis Fr. 2 000.- Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.



**DACIA OBERWALLIS**

**Raron:** Garage Elite, Kantonsstrasse  
**Fiesch:** Auto-Walpen AG, Furkastrasse  
**St. Niklaus:** Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehändler)  
**Siders:** Garage du Nord Sierre SA, Route de Sion 20

## RZ-Babys



Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:



[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

Sonderschau: **Modellbau**

Live-Konzerte:  
Span, Kandlbauer, Lea Lu Jammin' feat. Freda Goodlett  
Schnulze & Schnultze  
Servus aus Tirol  
Duo Lausbuba u.v.m.

# DER OHA KOMMT.

28.8. - 6.9.2015

240 Aussteller, Bauernhof-Tiere, Bars & Food, Live-Konzerte



[www.oha.ch](http://www.oha.ch)

**Naters**  
Ab 1.12.15  
**Zu vermieten**  
Schöne, grosse  
2 1/2-Zi-Whg  
Nähe Migros, Post  
1'060.- inkl. NK  
1'170.- inkl. NK & Garage  
079 256 18 85

Renovation von:

**Badewannen  
Duschen  
Email-Reparaturen  
Antirutsch-Beläge**



RENOBAD-Schnyder A. & D.  
Erschmatt  
Tel. 027 932 35 45 / 079 372 77 65  
Internet: [www.renobad.ch](http://www.renobad.ch)  
e-mail: [sch-alfred@bluewin.ch](mailto:sch-alfred@bluewin.ch)

# Dorfladen braucht neuen Vorstand

**St. German** Die Konsumgenossenschaft St. German ist auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Finden sich keine, steht der Laden vor dem Aus.

Es war ein harter Sommer für den Dorfladen in St. German. Rückläufige Umsatzzahlen machen dem Laden zu schaffen. Hinzu kommt der Abgang von zwei Vorstandsmitgliedern, unter anderen der Präsidentin Eliane Leiggener und der Vizepräsidentin Ursula Werlen. «Die Zahlen während des Sommers waren wieder rückläufig», sagt Leiggener resigniert. «Das, nachdem es zwischenzeitlich etwas bergauf ging. Alles in allem kann man sagen, dass die Situation sehr schwierig ist, und der Dorfladen kurz vor dem Aus steht.»

## Suche nach Vorstandsmitgliedern

Verschärft wird die Situation durch den anstehenden Abgang der Präsidentin und der Vizepräsidentin. «Unsere Vizepräsidentin will ihr Amt schon seit fünf Jahren abgeben», sagt Eliane Leiggener. «Bis jetzt hat sie sich aber immer wieder zum Weitermachen überreden lassen, doch nun ist endgültig Schluss.» Auch sie selbst wolle sich nach vielen Jahren neuen Aufgaben widmen und habe darum ihre Demission angekündigt,



Der Dorfladen in St. German ist auf der verzweifelten Suche nach Vorstandsmitgliedern. Sollten sich keine finden lassen, droht das Aus.

so Leiggener. «Das bedeutet nun, dass wir dringend neue Vorstandsmitglieder finden müssen, damit überhaupt noch eine Chance besteht, den Dorfladen zu retten», so Leiggener. Die Konsumgenossenschaft hat darum vor Kurzem Briefe an die Mitglieder verschickt, um etwaige Interessenten zu finden. «Es gibt ein paar Leute, die ihr Interesse bekundet haben», sagt die Präsidentin. «Bis jetzt ist aber noch nichts fix und wir sind dankbar für jeden, der sich meldet.» Bis Ende Oktober, so Leiggener

müsse der neue Vorstand stehen, damit dieser der Generalversammlung im November präsentiert werden könne. «Ein vollständiger Vorstand ist enorm wichtig für uns, da nur mit einem solchen unsere Zusatzanlässe, wie das Brisolée, durchgeführt werden können, mit denen wir unser Defizit einigermassen decken können», erklärt Leiggener

## Dorfladen bestohlen?

Derweil halten sich Gerüchte, dass der Dorfladen von einer angestellten Per-

son bestohlen worden sein soll, indem Rechnungen nicht bezahlt wurden und das Geld in die eigene Tasche floss. «Zu dieser Angelegenheit möchte ich mich nicht äussern. Wir haben die Angelegenheit bereinigt, in der Art, dass wir keine Anzeige erstatten mussten», sagt die Präsidentin der Konsumgenossenschaft vieldeutig. «Für uns steht im Vordergrund, dass wir einen neuen Vorstand finden, damit der Dorfladen eine Chance zum Überleben hat.»

Martin Meul

# Stimmiges Ländler- und Folklorefest in Grächen



Die Familienkapelle «Fischbacher» während ihrer Darbietung in Grächen.

**Grächen** Bereits zum 14. Mal trafen sich am letzten August-Wochenende Freunde der urchigen Musik zum Ländler- und Folklorefest in Grächen.

Inmitten der Walliser Bergwelt gaben sich 16 Musikformationen mit über 100 Teilnehmern auf dem Dorfplatz, aber auch in verschiedenen Restaurants in Grächen ein folkloristisches Stelldichein. Denn laut dem Programmverantwortlichen Hans Leuenberger soll nicht nur im Festzelt auf dem Dorfplatz das schweizerische Brauchtum gepflegt werden. Die verschiedenen Ländlerkapellen sollen auch in den Restaurants von Grächen so richtig für Stimmung sorgen. Gast war in diesem

Jahr der Kanton Freiburg, welcher mit drei Musikformationen, der Trachtengruppe Kerzers und dem Alphontrio «Buechechäppeli» vertreten war. Mit dem Chor «Amici della Montagna» fand erstmals auch ein Vertreter aus Italien den Weg auf die Sonnenterrasse im Nikolaital. Unter der Regie von Hans Leuenberger und seinem Team entwickelte sich der Folklorefest seit 2002 zu einem beliebten Event im Oberwallis. Für nächstes Jahr plant der Verein Volksmusik Grächen das Ländler- und Folklorefest in Grächen schon am Freitag starten zu lassen. fos

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis

**STÉPHANE ANDEREGGEN**

**BRIGITTE WOLF**

**PETER KÄLIN**

**URSULA STÜDI**

**ANDREAS WEISSEN**

**FRISCHER WIND**

**LISTE Nr. 8**

**NATIONALRAT**



**Der Mensch im Mittelpunkt.**

Mit rund 5'000 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 449'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** mit seinen beiden Standorten Brig und Visp bietet für das Ausbildungsjahr 2016 folgende **Ausbildungsplätze** an:

- **Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ**
- **Kauffrau / Kaufmann EFZ**
- **Koch / Köchin EFZ**
- **Diätkoch / Diätköchin EFZ**
- **Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ**

sowie folgende **Praktikumsplätze**:

- **Bildungsgang Medizinisch-technische Radiologie HF**
- **Bildungsgang Operationstechnik HF**
- **Bildungsgang für Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ zu HF Pflege**
- **Kaufmännische Berufsmatura**

Ausführliche Angaben zu den einzelnen Ausbildungen finden sie unter: [www.spitalvs.ch/ausbildung](http://www.spitalvs.ch/ausbildung)  
 Rubrik: Berufe – Factsheets

Stellenantritt: Sommer / Herbst 2016

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Andrea Riedo, Sachbearbeiterin Bildungsmanagement SZO, Tel. 027 604 31 16

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am **25. September 2015** an Spitalzentrum Oberwallis, Bildungsmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an [ausbildung.szo@hopitalvs.ch](mailto:ausbildung.szo@hopitalvs.ch)

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)

**KENZELMANN**  
IMMOBILIEN  
027 923 33 33  
[www.kenzelmann.ch](http://www.kenzelmann.ch)

**Autoverwertung**  
\*\*\* Wallis \*\*\*  
Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export!  
Entsorgung, sofort Abholung!  
☎ 027 934 20 33  
[www.auto-wallis.ch](http://www.auto-wallis.ch)

**Erotische Telefonkontakte**  
Sie sucht Ihn für Telefonsex sofort  
**Doris**, verspielt! Alter: **30+**  
Tel.: **0906 050 100**  
**Verena**, willig! Alter: **20+**  
Tel.: **0906 123 404**  
**Ruth**, dominant! Alter: **50+**  
Tel.: **0906 55 2000**  
Einheitstarif Fr. 2,99/Min.  
ab Festnetz für alle Nummern

Noss Schulzentrum  
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez  
Tel. 033 655 50 30

**NOSS**

**Berufsbegleitende Lehrgänge**

**Bürofach-/Handelsdiplom VSH**  
Kursstart: 14. Oktober 2015  
Kurstag: Mittwoch (Dauer: 1 Jahr)

**Med. Sachbearbeiterin+**  
Kursstart: 15. Oktober 2015  
Kurstag: Donnerstag (Dauer: 1 Jahr)

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30

[noss.ch](http://noss.ch)

**Schulzentrum**

**11.–20.09.2015**  
Orchester, Kammermusik & Akademie  
mit dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker  
[www.zermattfestival.com](http://www.zermattfestival.com)

**ZERMATT MUSIC FESTIVAL & ACADEMY**

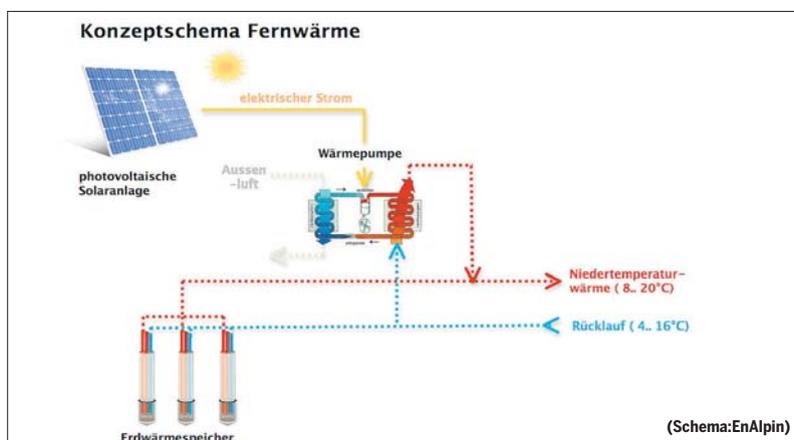
# Fernwärmenetz in Saas-Fee läuft

**Saas-Fee** Seit dem 12. August ist das neue Fernwärmenetz in Saas-Fee in Betrieb. Als Erste werden die Jugendherberge und die Wellnessanlage Aqua Allalin mit Fernwärme versorgt.

Saas-Fee erhält als eine der ersten hochalpinen Gemeinden ein innovatives Fernwärmenetz. In einer ersten Etappe wurden diesen August die Jugendherberge und das Aqua Allalin angeschlossen. Das Fernwärmenetz basiert auf dem Konzept der Firma Elimes, die Detailplanung hat die Lauber Iwisa übernommen. Umgesetzt wird das Projekt von der EnAlpin in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Saas-Fee. «Die EnAlpin will mit diesem Projekt eine Art Vorreiterrolle einnehmen», sagt Diego Flaviano, projektverantwortlicher Ingenieur der EnAlpin.

## Erdspeicher so gross wie Fussballfeld

Das Herzstück der Anlage ist die technische Zentrale im zehnten Untergeschoss des Parkhauses Saas-Fee. Hier sind die Steuerung des gesamten Fernwärmenetzes, die Armaturen sowie die Wärmepumpe untergebracht. Diese wird mit Strom versorgt, den die 200 Quadratmeter umfassende Fotovoltaikanlage auf dem Rondelldach des Parkhauses produziert. Die installierte Leis-



Die erste Etappe des realisierten Fernwärmenetzes in Saas-Fee.

tung beträgt rund 50 kWp (Kilowatt Peak). Die erzeugte Wärme wird dann im Boden unterhalb des Parkhauses zwischengespeichert. Dafür mussten insgesamt 150 Bohrungen 170 Meter

tief ins Erdreich vorgenommen werden. Die relativ lange Bauzeit erklärt Flaviano mit den erschwerten Arbeitsbedingungen im alpinen Raum. So existiert in Saas-Fee nur im Frühling und Herbst ein Bauzeitfenster. Mithil-

fe von 150 Erdsonden kann die Wärme in den Boden geführt und dort gespeichert werden. Die Fläche des Erdspeichers weist die Grösse eines Fussballfeldes auf. «Dabei handelt es sich um felsigen Grund, der als Speicherelement sehr geeignet ist», sagt Flaviano. Die im Fels eingelagerte Energie kann dann im Herbst und Winter für das Heizen genutzt werden. Damit die Energie zu den Verbrauchern gelangt, wurden bis jetzt 400 Meter Leitungen verbaut.

## Weitere Etappen geplant

Jugendherberge und Aqua Allalin sollen aber nicht die einzigen Kunden bleiben, welche ans Fernwärmenetz angeschlossen werden. Nach und nach werden weitere Teile des Dorfes erschlossen. «Wir verhandeln zurzeit mit weiteren Interessenten», so Flaviano. Einen genauen Zeitplan für die nächsten Etappen will er jedoch nicht nennen: «Man kann ein solches Projekt nicht starr planen, sondern muss flexibel auf die Situation eingehen.» Das ganze Projekt sei modulartig aufgebaut. Fotovoltaikanlage und Wärmepumpe können nach Bedarf, abhängig von der Anzahl noch anzuschliessender Gebäude, erweitert werden. Von der potenziellen Kapazität her ist es möglich, die Hälfte des Dorfgebietes von Saas-Fee mit Energie zu versorgen.

Frank O. Salzgeber

# Valaiscom kürt Wettbewerbsgewinner

**Brig-Glis** Von Dezember bis Ende Juli führte die Valaiscom einen einzigartigen Wettbewerb durch. Besonders gut meinte es die Glücksfee mit Rinaldo Zenklusen. Aus den Händen von Valaiscom-Verkaufsleiter Hans-Peter Bregy konnte Zenklusen den Hauptgewinn entgegennehmen: eine Uhr der Marke Maurice Lacroix, Modell Masterpiece Squellete New Design.

Insgesamt konnten über 600 Preise im Wert von rund 44444 Franken an glückliche Gewinner verschenkt werden. «Besonders beliebt waren Tickets für Konzerte an Walliser Festivals wie Zermatt Unplugged oder Open Air



Verkaufsleiter Hans-Peter Bregy überreicht den Preis dem Gewinner Rinaldo Zenklusen.

Gampel sowie Jahresabos des «Walliser Boten» oder Übernachtungen im Igludorf in Zermatt», sagt Günter Seewer, CEO Valaiscom. Interessierte konn-

ten via klassischer Medien wie Radio und Zeitung, aber auch über moderne Online-Plattformen sowie Social Media teilnehmen. Gleichzeitig wurden 100 000 Tombolalose verteilt.

## 10 000 Teilnehmer – 150 000 Kontakte

Damit es über die Zeitspanne von sieben Monaten überhaupt möglich war, täglich attraktive Preise zu verschenken, war die Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und nationalen Partnern wichtig. Dabei konnte das Unternehmen auf die Unterstützung folgender Monatspartner zählen: Moosalp Bergbahnen, Destination Grächen/

St. Niklaus, Saas-Fee Bergbahnen, Feldschlösschen, Kellerei Leukersonne, Bringen Group, Thermalquellen Brigerbad und Provins. Die Verantwortlichen der Valaiscom sind mit dem Erfolg der umfassenden Werbeaktion mehr als zufrieden. «Mit stolz können wir auf fast 10 000 aktive Teilnehmer am Wettbewerb zurückblicken. Mittels Beiträgen der Social Media erzielte die Valaiscom eine Reichweite von über 150 000 Personen. Gleichzeitig konnte sich Valaiscom als moderner und attraktiver Partner bei seinen Kunden und Fans präsentieren», so CEO Günter Seewer. rz

# Kostenloser Infoabend – Hurtigruten

**Brig-Visp** Eine Reise auf den Hurtigruten ist sowohl an Bord wie auch an Land ein unvergessliches Erlebnis. Die Postschiffe bieten allen Komfort, den es braucht, um auf direktem Weg vom Süden in den Norden zu reisen – und umgekehrt. Die schönste Seereise der Welt wird zur «Sehreise».

## Kostenloser Info-Abend Hurtigruten

Jochen Frech von der Reederei Hurtigruten wird die Reise der Hurtigruten persönlich vorstellen:

**KUONI Reisen Travelpartner Zenklusen**

**Fr., 25. September 2015, 19.00 Uhr**

**Brückenweg 12, Visp**

**Anmeldung erforderlich unter**

**kuoni.visp@rhone.ch oder**

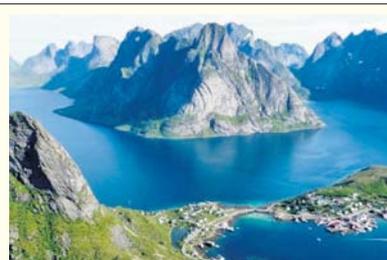
**Tel. 027 946 60 30**



- Rückkehr der Zugvögel
- Arktische Blumen blühen
- Sommerliche Temperaturen



- Mitternachtssonne – nördlich des Polarkreises geht die Sonne nicht unter
- Kleine Küstenorten mit hübschen Leuchttürmen



- Fahrt in den Geirangerfjord ein UNESCO-Weltnaturerbe
- Wale während der Vestfjord-Passage
- Mächtige, bekannte Bergformationen und gewaltige Wasserfälle

## Mit der MS Trollfjord

Zu jeder Jahreszeit ein einmaliges Ereignis. Das Postschiff MS Trollfjord wurde nach dem berühmten gleichnamigen Fjord benannt. Es ist das neuste Schiff der Hurtigruten-Flotte. Es bietet eine komfortable Ausstattung und ein Interieur, für das vorwiegend norwegische Hölzer und Steine verwendet wurden. Die MS Trollfjord wurde mit einem einzig-

artigen Panorama-Salon ausgestattet, von wo Sie die legendäre Postschiff-route bestaunen können.

**KUONI Brig-Visp bietet diese einzigartige, begleitete Reise vom 28.5. – 7.6.16 (11 Tage) ab/bis Zürich an.**

## Reiseroute

**1. Tag** Flug Zürich – Bergen, Einschiffung abends

**2. bis 10. Tag** Route gemäss Programm Landkarte

**11. Tag** Ausschiffung morgens, Flug Trondheim – Zürich

**Anmeldung:** KUONI Reisen, Travelpartner Zenklusen, Brückenweg 12, 3930 Visp, Tel. 027 946 60 30, kuoni.visp@rhone.ch oder Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen, Belalpstrasse 9, 3900 Brig, Tel. 027 921 10 10, kuoni.brig@rhone.ch

# KUONI

Brig • Visp

**Eurorabatt 20% inkl.**

*Die schönste Seereise der Welt*  
*Norwegen*

**28. Mai bis 7. Juni 2016 ab/bis Zürich**



## Bergen – Kirkenes – Trondheim (11 Tage)

Bergen – Alesund – Trondheim – Tromsø – Hammerfest – Honningsvåg – Kirkenes – Trondheim (Norwegische Küste inklusive Nordkap)



*Zu jeder Jahreszeit ein einmaliges Ereignis.*

*Das Postschiff MS Trollfjord ist das neuste Schiff der Hurtigruten-Flotte.*

*Das Schiff wurde mit einem einzigartigen Panorama-Salon ausgestattet, von wo Sie die legendäre Postschiffroute bestaunen können.*

**Pauschalpreis Hurtigrute, Innenkabine I, pro Person ab Fr. 2170.00**

**Der Reisepreis enthält:** Reisebegleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Brig-Visp ab/bis Zürich, 10 Nächte in der gebuchten Kabine inklusive Vollpension. Verlangen Sie unser Detailprogramm.

## ANMELDUNG:

**Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.**

Brückenweg 12  
Belalpstrasse 9

3930 Visp  
3900 Brig

T 027 946 60 30  
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch  
kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen  
Reiseleitung



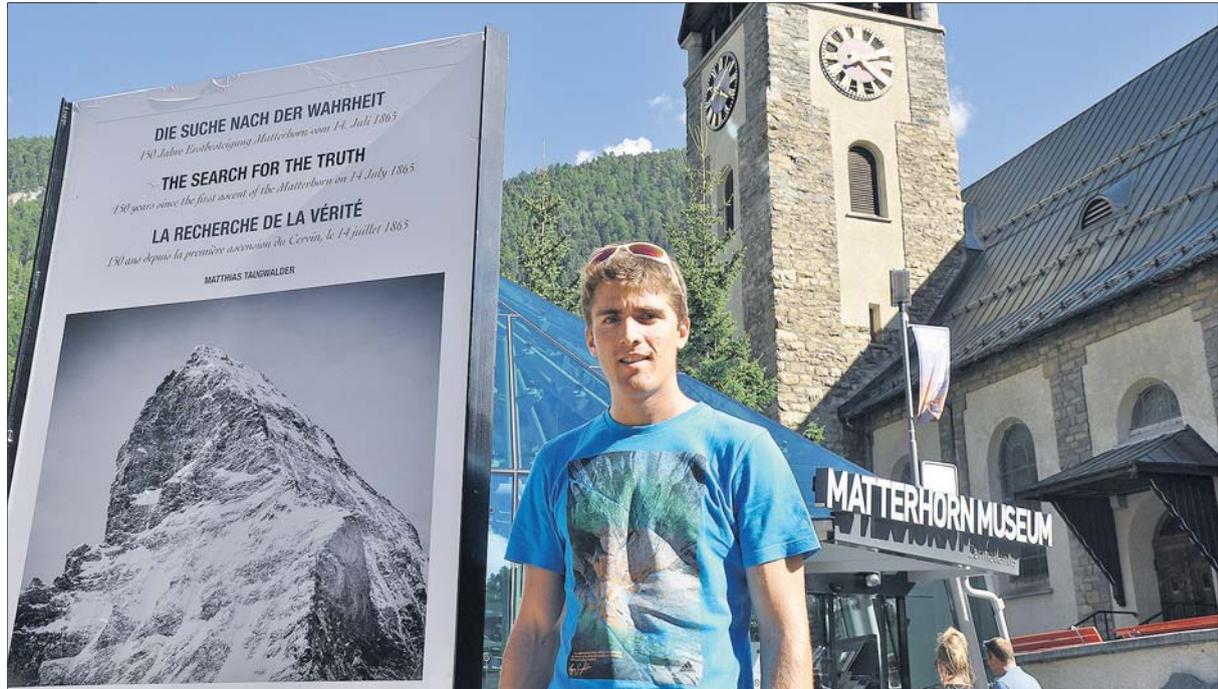
# Der Schnellste am Berg

**Zermatt** Keiner kommt zurzeit schneller die Berge hoch als Andreas Steindl. Nach seiner spektakulären 4000er-Tour hat der Zermatter schon neue Ziele: Die Patrouille des Glaciers.

2 Stunden und 57 Minuten – diese Zeit benötigte Andreas Steindl, um 2011 vom Zollhaus in Zermatt hinauf aufs Matterhorn zu laufen. Er unterbot damit den 2007 aufgestellten Rekord der Skialpinisten Simon Anthamatten, Ernest Farquet, Marcel Marti und Florent Troillet. Doch der Zermatter Bergführer ist überzeugt: «Es geht noch schneller.»

## Mit Turnschuhen auf 4000er

Weder in Bestform noch genügend ausgeruht sei er damals gewesen, blickt Steindl zurück. Er habe in den Tagen zuvor mehrere Touren unternommen. Zudem legte er in der Hörnlihütte eine Rast ein, um die Turnschuhe aus- und die Bergschuhe anzuziehen. In einem künftigen Rekordversuch will er sich diese Pause sparen und mit den Turnschuhen oder genauer gesagt Trail-Running-Schuhen bis hinauf aufs Matterhorn. Dass er mit solchen Turnschuhen mit gutem Profil 4000er-Gipfel bezwingen kann, hat der 26-Jährige erst kürzlich bewiesen. Im August schaffte er einen spektakulären Coup: In 7 Stunden, 45 Minuten und 44 Sekunden bezwang Steindl nacheinander den Alphubel (4206 m), das Täschhorn (4491 m), den Dom (4545 m), die Lenzspitze (4294 m)



Andreas Steindl zu 150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn: «Ich habe grossen Respekt vor der Leistung der damaligen Bergsteiger.»

und das Nadelhorn (4327 m). Während der 30,66 Kilometer langen Tour von Zermatt nach Saas-Fee legte er insgesamt 4015 Höhenmeter hinauf und 3900 Höhenmeter bergab zurück. Ohne Seil und Steigeisen in Turnschuhen auf dem Grat: Von den spektakulären Bildern, die das Schweizer Fernsehen unlängst in der «Sport Lounge» zeigte, wird manchem wohl schon vom Zuschauen schwindlig, doch Steindl meint: «Lebensmüde bin ich nicht», und spricht von «kalkuliertem Risiko». Der in Zermatt aufgewachsene Sohn eines österreichischen Bergführers und einer Walliserin verneint auch, mit seinen extremen Touren den besonde-

ren «Kick» zu suchen: «Man kann nicht mehrere Stunden lang einen «Kick» haben.» Vielmehr sei er hoch konzentriert unterwegs und befinde sich dabei fast in einer Art meditativem Zustand. Doch weshalb überhaupt diese Tempobolzerei am Berg? «Ich habe so die Möglichkeit, mehr zu machen und mehr zu erleben», erklärt Steindl.

## Mit Gast hat Sicherheit Priorität

Was ist eigentlich, wenn plötzlich ein Gast zum ausgebildeten Bergführer Steindl kommt und in Turnschuhen einen Gipfel erklimmen will? «Das sind natürlich zwei verschiedene Paar Schuhe und kommt nicht infrage», sagt Steindl lächelnd. «Ich rate jedem «normalen» Berggänger ab, Turnschuhe anzuziehen. Wenn ich mit einem Gast unterwegs bin, so trage auch ich Bergschuhe.» Dass es mit einem Kunden für Steindls Verhältnisse im Schnecken-tempo vorwärtsgeht, stört ihn nicht: «Da steht die Sicherheit an erster Stelle. Ein Bergführer sorgt dafür, dass der Gast sicher auf den Berg hinauf- und auch wieder herunterkommt.»

Das Matterhorn war auch der erste 4000er, auf dessen Gipfel Steindl stand. Als 14-Jähriger bestieg er ihn zusammen mit seinen Eltern. In der Zwischenzeit hat er das «Horä» 81 weitere Male bezwungen.

## Talent und Training

Wie erklärt sich der junge Bergsteiger eigentlich seine Fähigkeiten, am Berg schneller als alle anderen zu sein? «Talent und Training. Man muss sowohl über die technischen Fähigkeiten als auch über die entsprechende Kondition verfügen. Dazu kommt noch ein psychologischer Aspekt. Es ist nicht jedermanns Sache, allein zu Berg zu gehen.» Zum Trainieren kommt Steindl im Moment allerdings nicht so oft. Noch bis diesen Dezember absolviert er in Liestal die Ausbildung zum Grenzwächter. Dann wird er beim Grenzschutz in die Sportabteilung versetzt und kann sich ab dem neuen Jahr wieder intensiv dem Training widmen. Der Zermatter ist nämlich auch Mitglied der Schweizer Skitourennationalmannschaft. Sein Motto auf der Homepage: Nur wer den Mut zum Träumen hat, der hat auch die Kraft zum Kämpfen.

## Ziel: Podestplatz in der Patrouille

Kämpfen wird Steindl auch, um sein nächstes Ziel zu erreichen: Er will den Sprung ins Swiss Team 1 schaffen und im April an der Patrouille des Glaciers um einen Podestplatz kämpfen. Dazu hat er noch einige langfristige Projekte im Kopf: «Aber davon werde ich erst sprechen, wenn es so weit ist.»

Frank O. Salzgeber



Andreas Steindl will irgendwann den eigenen Rekord am Matterhorn toppen.

# «Ich habe auch schon Morddrohungen erhalten»

**Bitsch** Sie ist Jägerin des Jahres und repräsentiert die Jagd an vielen Ausstellungen und Messen. Kerstin Kummer (22) über ihre grosse Leidenschaft, ihre Treffsicherheit, die Verantwortung beim Jagen und anonyme Drohungen.

**Sie sind jung, attraktiv und Jägerin. Wie passt das zusammen?**

(grinst) Manchmal werde ich schon ziemlich schräg angeschaut, wenn ich in der Jagdbekleidung auftrete. Aber in den letzten Jahren hat es immer mehr Frauen gegeben, die das Jagdpatent erworben haben. Mittlerweile wird das auch von der ganzen Jägerschaft akzeptiert.

**Seit einem halben Jahr sind Sie die Botschafterin der Jagd. Was hat sich seither verändert?**

Seit meinem Amtsantritt kennen mich viele Leute, weil ich vor allem in den Medien präsent bin. Auch in Jägerkreisen bin ich bekannt und bekomme viele Rückmeldungen, sogar aus Deutschland, Österreich und Ungarn. Ich repräsentiere die Jagd an vielen Ausstellungen. Es ist zwar immer ein grosser zeitlicher Aufwand, aber der Spass geht vor. Ich kann dabei selber entscheiden, welche Projekte ich machen will. Es ist mir wichtig, diese Chance zu nutzen und die Jagd in ein gutes Licht zu rücken.

**In den Schweizer Medien werden Sie wie ein Star gefeiert. «Dieser Schuss ist ein Treffer», «Die Blondine mit den Rehaugen» oder «Kummer ist ein heisses Kaliber» titelt die Presse. Schmeicheln Ihnen solche Schlagzeilen oder finden Sie das zu sexistisch?**

Über solche Schlagzeilen kann ich nur schmunzeln. Mir geht es in erster Linie ja auch nicht darum, in der Jagdbekleidung gut auszusehen. Ich stehe für die Jagd und jage gerne. Das ist meine grosse Leidenschaft. Auch bei der Wahl zur Jägerin des Jahres stand nicht mein Aussehen im Vordergrund, sondern die Jagd und das Jagen an sich. Und dafür stehe ich.

**Im Vorfeld der Wahl zur ersten Jägerin des Jahres haben Sie kräftig die Werbetrommel gerührt. Obwohl Sie eigentlich gar nicht zur Wahl antreten wollten...**

Anfangs war ich eher skeptisch, mich zu bewerben. Aber mit der Zeit ist daraus eine gewisse Eigendynamik entstanden, das heisst in meinem engeren Umfeld wurde ich ermuntert, bei der Wahl mitzumachen. Und auf einmal hat mich der Ehrgeiz gepackt.



Ich bin stolz, dass ich zur Jägerin des Jahres gewählt wurde und finde das eine super Sache.

**Ihre Jagdleidenschaft haben Sie vor knapp einem Jahr entdeckt, als Sie auf der Hochjagd einen Hirschstier geschossen haben. Ein emotionaler Moment?**

Wenn ich mich daran erinnere, bin ich immer noch total überwältigt. Als ich den Stier geschossen hatte, brauchte ich einen Moment, um mit der Situation klarzukommen. Dabei gingen mir allerhand Gedanken

## «Über sexistische Schlagzeilen kann ich nur schmunzeln»

durch den Kopf. Einerseits hatte ich eine grosse Freude, aber andererseits war ich ergriffen von der Situation und habe geweint. Ich musste mich erst fassen, weil ich grossen Respekt vor den Tieren habe. Bevor man schießt, muss man immer genau abwägen, was man tut. Wenn ich beispielsweise eine Gämse im Visier habe, überlege ich zuerst, bevor ich schieße. Es kommt immer drauf an, ob es sich um ein Jungtier, ein älteres Tier oder ein schwaches Tier handelt. Vor allem auch, weil der Bestand der Gämsen zurückgeht.

**Wie reagieren Ihre männlichen Jagdkollegen auf solche Überlegungen?**

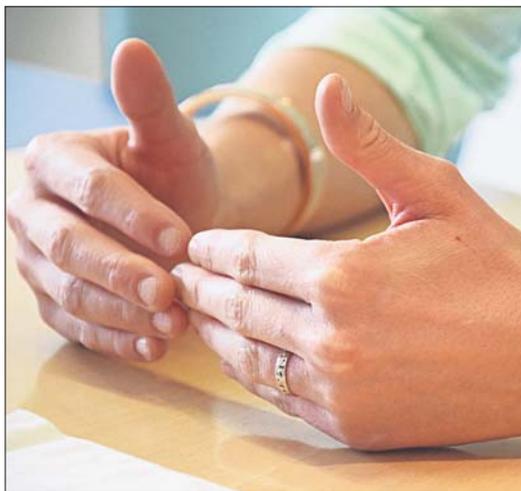
Ich kenne einige Jäger, die sich vor einem Abschuss auch Gedanken darüber machen, was für ein Tier sie im Visier haben. Andere wiederum haben dafür wenig Verständnis. Ich bin aber der Meinung, dass wir als Jäger auch eine Verpflichtung gegenüber dem Wild haben. Darum ist es wichtig, dass wir die Spielregeln einhalten und unser Image nach aussen wahren. Zudem sind die Abschüsse durch das Jagdgesetz geregelt.

**Sie schiessen nicht nur die Tiere, sondern legen auch beim Ausweiden selber Hand an...**

An diese Aufgabe musste ich mich zuerst herantasten. Als ich noch kein Jagdpatent hatte, habe ich beim Ausweiden der Tiere zugeschaut. Später in der Jungjägersausbildung habe ich dann zum ersten Mal selber Hand angelegt. Das ist sicher eine spezielle Arbeit. Aber ich finde es sehr interessant, weil man an den Organen eines Tieres auch feststellen kann, ob das Tier gesund war oder nicht. Beim Jagen gehört das Ausweiden eines Tieres nun mal dazu.

**Kommt hinzu, dass der Abtransport eines Tieres sehr aufwendig ist. Stehen Sie da als Jägerin in der zweiten Reihe oder legen Sie selber auch Hand an?**

Ich helfe immer mit, so gut es geht. Aber natürlich muss ich in gewissen Dingen zurückstehen, weil



ich als Frau ganz einfach weniger Kraft habe als ein Mann. Nichtsdestotrotz helfe ich mit, wo ich kann. Es braucht immer gegenseitige Hilfe und Unterstützung.

**Sie kommen aus einer Jägerfamilie. Ihr Vater und Ihre drei Brüder gehen ebenfalls auf die Jagd. Da hatten Sie wohl kaum eine andere Wahl, als mitzugehen?**

Mein Vater und meine Brüder waren erstaunt, als ich die Jagdprüfung absolviert habe. Ich war zwar schon immer sehr naturverbunden, habe mich aber nie als Jägerin gesehen. Nach und nach habe ich aber angefangen, mich dafür zu interessieren. Vor allem auch darum, weil ich meine Brüder beim Lernen zur Jagdprüfung immer abgefragt habe. Weil ich oft auf die Jagd mitgegangen bin, konnte ich viele Eindrücke sammeln. Daraus entstand diese Leidenschaft.

## «Als Jäger haben wir auch eine Verpflichtung gegenüber dem Wild»

**Hat Sie Ihre Familie dabei unterstützt?**

Mein zweitältester Bruder war eher skeptisch und sagte: «Dasch sicher ener äso ä Flöjisa und de hersch de sowieso wieder üf.» Mein Vater hingegen hatte Freude, dass ich die Ausbildung in Angriff nahm. Heute ist es selbstverständlich, dass ich dieses Hobby ausführe.

**Sind Sie treffsicherer als Ihr Vater und Ihre Brüder?**

Wir haben alle eine sichere Hand. Mein Bruder hat erst kürzlich beim Jagdschiessen in Oberwald brillant und gewonnen. Grundsätzlich ist es wichtig, dass alle Jäger gut schiessen. Einerseits geht es um die Treffsicherheit beim Wild und andererseits geht es auch darum, dass keine Jagdunfälle passieren.

**Was fasziniert Sie an der Jagd?**

Das kann man fast nicht in Worte fassen. Wenn man sich morgens in aller Frühe auf den Weg macht und es riecht frisch nach Wald, die Vögel pfeifen, man sieht schemenhaft ein Tier durchhuschen, dann ist das ein

unvergleichliches Erlebnis. Man kann die Umgebung mit allen Sinnen geniessen und die Natur auf sich wirken lassen. Die Suche nach den Tieren und das Erlegen des Wilds gehören natürlich auch dazu. Und abends in der Hütte kann man die ganzen Erlebnisse aufleben lassen und das Beisammensein geniessen. Das schätze ich ungemein. Während der Jagd käme es mir auch

## «Ich ertappe mich oft bei einem guten Gedanken im Wald»

nie in den Sinn, zu Hause zu schlafen. Zur Jagd gehören für mich Hüttenromantik und die Gesellschaft.

**Die Jagd hat in der Schweiz nicht den besten Ruf, weil viele das Jagen mit Morden und Abschlachten verbinden. Was haben Sie dem entgegenzusetzen?**

Ich versuche, den Leuten zu erklären, dass die Jagd und das Jagen seit Urzeiten zum Menschen gehören. Das ist tief in unserem Instinkt verankert. Schon seit jeher hat der Mensch gejagt, um zu überleben. Heute dient die Jagd vor allem dazu, den Tierbestand zu regulieren. Zudem ist die Jagd ein Duell zwischen Mensch und Tier. Ein Schwein im Schlachthof hingegen hat keine Chance, sich gegen den Tod zu wehren.

**Sie haben auch anonyme Telefonate und sogar Morddrohungen erhalten. Wie gehen Sie damit um?**

Damit muss ich leben. Anfangs hatte ich schon meine liebe Mühe damit. Aber inzwischen kann ich mich von solchen Sachen distanzieren und kann auch mal darüber schmunzeln. Viele Briefe bekomme ich auch gar nicht zu Gesicht, weil sie meine Eltern vorher abfangen. Anonyme Anrufe hingegen habe ich schon entgegengenommen. Einmal hat mich eine Frau angerufen, die mich aufs Übelste beschimpfte. Nach längerem Hin und Her konnten wir zumindest in einem normalen Tonfall miteinander reden.

**«Ihr glaubt, der Jäger sei ein Sünder, weil selten er zur Kirche geht. Im grünen Rock ein Blick zum Himmel, ist besser als ein falsch Gebet», ist auf Ihrer Facebook-**

**Seite zu lesen. Beten Sie demnach lieber in der freien Natur als in der Kirche?**

(lacht) Ich bin keine fleissige Kirchgängerin. Im Wald hingegen ertappe ich mich oft bei einem guten Gedanken. Da kann ich auch über die Natur staunen und alles auf mich wirken lassen. Das ist für mich sehr hilfreich.

**Sie sind noch rund ein halbes Jahr als Botschafterin der Jagd im Amt. Was für Aufgaben stehen noch an?**

Ich werde auch im nächsten halben Jahr an Messen oder Ausstellungen aktiv sein und die Jagd repräsentieren. Ich möchte auch noch unbedingt während meiner Amtszeit ein Projekt mit einer Schule in der Natur realisieren. Aber das ist noch nicht ausgereift. Aber ich möchte den Kindern und Jugendlichen die Schönheiten der Natur näherbringen.

**In zwei Wochen beginnt die Hochjagd. Sind Sie schon kribbelig?**

Natürlich. Wenn ich jetzt in den Wald gehe, dann spüre ich schon ein Kribbeln. Die Vorfreude ist riesig, und ich kann es kaum erwarten, bis es endlich losgeht. Ich bin stolz, wenn ich ein Tier schiessen kann. Aber es geht nicht immer nur um den Abschuss. Es sind die Augenblicke und die Erlebnisse, die zählen.

Walter Bellwald

### ZUR PERSON

**Vorname:** Kummer **Name:** Kerstin **Geburtsdatum:** 14. April 1993 **Familie:** ledig **Beruf:** Glasapparatebauerin **Funktion:** Jägerin des Jahres **Hobbys:** Jagd, Volleyball, Schnitzelbänke, Jagdhorn, Akkordeon

### NACHGEHAKT

Ich würde gerne einmal auf einer Safari ein Tier schiessen.	<b>Nein</b>
Ausserhalb der Jagd kann ich keiner Fliege was zuleide tun.	<b>Ja</b>
Der Wolf sollte ausgerottet werden.	<b>Joker</b>
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	



# 1. MANNSCHAFT



# FT NLB 2015/16



Foto: www.fotozoo.ch | Gestaltung: www.metaloop.ch



**Alpin** | **studer söhne** Elektro AG | **MATTERHORN** ZERMATT BERGBAHNEN | **WYSSEN** STRASSENUNTERHALT AG | **völklen group** | **valais.com** | **CASH & CARRY** VSP  
**TOP-PARK** | **Nike** | **VALÈRE** Clinique | **OCHSNER** HOCKEY | **axius** L'IMPRESION D'ÊTRE COPIÉ | **TOURISTIK AG** Zerzuben | **CALANDA**  
**simplysoft** | **cana kanal 9** | **r.ro.)))** Radio Rottu Oberwallis | **Rhône FM** | **Walliser Bote** | **RZ** RhoneZeitung | **Le Nouvelliste**

# Pfefferlé & Cie Sa

depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports  
 Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

**SION**  
 Rte des Ronquoz 41  
 1950 Sion  
 Tél. +41 27 329 00 00  
 Fax + 41 27 329 00 01

**COLLOMBEY**  
 ZI Pré-Jacquet  
 1868 Collombey  
 Tél. +41 24 475 73 00  
 Fax + 41 24 475 73 01

**VISP**  
 Wehreyering 41  
 3930 Visp  
 Tel. +41 27 617 00 00  
 Fax +41 27 617 00 01

[www.pfefferle.ch](http://www.pfefferle.ch)



**3290.-**  
 Anstelle  
 von 3990.-

**Raupentransporter  
 Honda**  
 HP 350 C BI  
 nkl. Mulde Hivoo

**HONDA**  
 POWER EQUIPMENT

Angebote gültig solange Vorrat

Samstags offen

**P** Gratis

Unterhalts- und Reparaturdienst



la Résidence  
 EMSEBERG, UNTEREMS

## Tag der offenen Tür

Alters- und Pflegeheim  
 «Emserberg» Unterems

6. September 2015 – Einladung

Wir laden Sie ganz herzlich zu uns nach Unterems ein. Entdecken Sie, warum die Freude unserer Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, aber auch unserer Mitarbeitenden, am renovierten Alters- und Pflegeheim «Emserberg» gross ist...

**Programm:**

- ab 10.00 Uhr Beförderung mit Luftseilbahn  
Turtmann-Unterems – gratis
- ab 10.30 Uhr **Empfang der Gäste**
- 11.00 Uhr **HL. Messe und Einweihung**
  - Leitung Erzbischof Emil Tscherrig
  - Mitgestaltung Jodelgruppe «Chällerchörli», Gampel
- ab 12.00 Uhr **Apéro und Mittagessen**  
Raclettes, Grilladen, Salatbuffet, Kaffee und Kuchen

## Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga». Alle Infos finden Sie auf Seite 47.



[GEMMI-TRIATHLON.CH](http://GEMMI-TRIATHLON.CH)

Schwimmen



Velo



Laufen



15. Gemmi-Triathlon  
 Samstag, 05. September 2015  
 Triathlon & Duathlon



ALBINEN – INDEN – VAREN

LEUKERBAD

TEA ROOM



**Betty Seiler**

Märtmattenstrasse 1a  
 3930 Visp

Tel: 079 812 07 52  
[tearoomsymphonie@hotmail.com](mailto:tearoomsymphonie@hotmail.com)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 7.30 – 18.30 Uhr  
 Samstag 7.30 – 14.00 Uhr



**RZ**  
 MOVIES

Disney  
**DIE COOPERS**  
 schlimmer geht immer

[www.rzmovies.ch](http://www.rzmovies.ch)

Der beste Weg, Filme zu mieten!  
 Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.  
 Ab CHF 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung über CHF 15.– keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.

# SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA  
MODE & LIFESTYLE

## Trendige Frisur & schöne Nägel?

**Coiffeur Merlin, Brig** Wollen Sie einen trendigen Haarschnitt, Mèches auffrischen oder sich etwas gönnen? Ich verwöhne Sie gerne mit einer Gesichtspflege, mache Ihnen ein Tages- oder Abendmake-up oder für besondere Anlässe eine Hochsteckfrisur. Neu biete ich auch Naturnagelverstärkung sowie Gel-Permanent-Lack an. Egal ob Damen, Herren, Jugendliche oder die Allerkleins-

ten, bei mir ist jeder herzlich willkommen. Ich berate Sie gerne und freue mich auf Ihren Besuch.

### Öffnungszeiten:

Mo.: 13.30 Uhr bis abends nach Absprache  
Di., Mi. und Fr.: 9.00 Uhr bis nach Absprache  
Do.: geschlossen  
Sa.: 9.00 Uhr bis nach Absprache

**Coiffeur Merlin**  
Furkastrasse 22, 3900 Brig  
027 767 11 11 / 079 596 11 11  
www.merlincoiffure.ch



**MERLIN**  
COIFFURE

Furkastrasse 22, 3900 Brig  
T 027 767 11 11  
M 079 596 11 11  
www.merlincoiffure.ch

## Ein Ort der Entspannung

**AURA, Fiesch** AURA ist ein Ort, an dem Sie Ruhe, Entspannung, Achtsamkeit, Freude, Klarheit, Verständnis und Vertrauen erfahren können, damit Sie voller Elan und Gelassenheit in den herausfordernden Alltag zurückkehren können. In meinem Studio in Fiesch biete ich Ihnen Dienstleistungen rund um das Thema Gesundheit und Beauty an. Therapeutische und Wellness-Massagen,

professionelle Fusspflege, Maniküre und Kosmetik der Marke Matis gehören zu meinen Angeboten. Die Kosten für unsere Leistungen können über die Zusatzversicherung für

Komplementärmedizin bei Ihrer Krankenkasse zurückgefordert werden. Mein Motto ist: Das Herz muss Hände haben – und die Hände ein Herz.

www.aura-fiesch.ch



**AURA**  
GESUNDHEIT ENTSPANNUNG BEAUTY

BARBORA FIDEKOVÁ  
079 256 89 85  
FURKA STRASSE  
3984 FIESCH

- Professionelle Fusspflege
- Kosmetik Matis Beauty expert Paris
- Massagen (Krankenkassen anerkannt)

## Herbstbeginn mit DEPOT

**DEPOT, Brig-Glis** ist mit seinen ausgewählten Wohnaccessoires und dem wechselnden Sortiment der kompetente Partner für ein schönes und gemütliches Zuhause. Wohnbegeisterte finden in unseren Läden hochwertige Produkte in trendigem, modernem Design und mit dem gewissen Wohlfühlfaktor.

### Vielfältige, saisonale Kollektionen

Auch bei regelmässigen Besuchen wird man aufgrund des laufend angepassten Angebots kaum ein Déjà-vu-Erlebnis haben. Damit überzeugt das Sortiment sowohl Liebhaber des eleganten, romantischen als auch des verspielten Wohngefühls. Bei DEPOT findet man alles, was das eigene Heim gemüt-

licher macht: Von Kissen über Geschirr bis zu Badaccessoires, Kleinmöbeln und vieles mehr. Wer gerne Dekorationen kreiert, entdeckt neben Inspirationen auch eine Fülle an Blumen, Vasen, Kerzen und anderen Utensilien wie Dekobändern oder Naturmaterialien. Die hauseigene Raumduftmarke ipuro bringt zusätzliche Frische ins Zuhause.

Sichern Sie sich  
**20% RABATT**  
auf Ihren Lieblingsartikel  
vom 18.09.2015 - 26.09.2015!

\*Ausgenommen sind Möbel, Leuchten, Gutscheine (inkl. mydays), Bücher, Zeitschriften sowie bereits reduzierte Artikel und Set-Artikel. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen (einschliesslich Mitarbeiterrabatt) kombinierbar und gilt nur für einen Artikel. Pro Person und pro Einkauf nur einmal einlösbar. Keine Barablässe möglich. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Nur in der Filiale Brig-Glis einlösbar.

**DEPOT**  
1815



Waltraud Wagner  
Handy: 079 74 72 619  
info@menschundhund.ch  
www.menschundhund.ch

Team Training  
**WAGNER**

- Access Bars® Practitioner
- Reiki Therapeutin
- Hundepsychologin (Dipl. ATN CH)

**10% Rabatt Coupon**  
Coupon bitte ausschneiden und mitbringen.

## Mensch und Hund in Jeizinen



**Warum Access Bars®?** Leiden Sie unter einer seelischen oder körperlichen Erkrankung? Bei der Behandlung berühre ich sanft bestimmte Punkte (Bars) auf Ihrem Kopf. Access Bars® stärkt Ihre Selbstheilungskräfte und Ihr Immunsystem.

**Warum Reiki?** Möchten Sie einmal wieder richtig «abschalten»? Reiki aktiviert durch sanftes Handauflegen Energiepunkte an Ihrem Körper. Reiki bringt

Ihnen innere Ausgeglichenheit und Tiefenentspannung. Beide Behandlungen erfolgen im Liegen. Sie bleiben dabei vollständig angekleidet.

**Mit dem geliebten Vierbeiner auf Du und Du.** Haben Sie Fragen zur Erziehung, oder möchten Sie Ihrem Hund etwas Besonderes bieten? Agility und Clickertraining verspricht viel Spaß und gemeinsame Erfolge.

Termine: 079 74 72 619.

## Herbst-Neuheiten

**Le Ballon, Brig und Visp** Taschen in Leder und Kunstleder von Em-El, ZAZA'Z, Moshi, Nika (Taschen von ZWEI erhältlich in Brig).

Modeschmuck von SENCE, Steinkult, StepbyStep, Culture Mix und Felice. Schwungvolle Foulards und vieles mehr...

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.



Neuheit: Ledertaschen von Nika

Kennen Sie das «piccola Casa Villa» in Leuk?



**Wir kochen ab 15 bis 38 Personen in unserem Mini-Restaurant!**

Taufe, Geburtstag, Zivilhochzeit, Firmenessen, Kommunion, Firmung, Jahrgängeressen, Aperos, usw.

Spezielle Events mit dem Kulturbüro Brulo: z.B. «Kochen mit ...» am 22. September mit Staatsrat Jean Michel Cina und am 19. November mit Peter Reber.

**Romantik Hochzeit im Schloss**

in jeder Turnhalle, Hangar oder wo immer Sie feiern wollen.

Wir freuen uns auf Sie!

079 468 60 11 / [www.casavilla.ch](http://www.casavilla.ch)

## piccola Casa Villa in Leuk-Stadt

**piccola Casa Villa, Leuk-Stadt** Essen ab 15 Personen im in warmen Orangetönen gestaltetem Mini-Restaurant mit einer wunderschönen Decke, dekoriert mit Fischbildern des Kunstmalers Oscar Rüttsche an der Kreuzgasse 2, in der Leuker Altstadt oberhalb der Schlösser. Nach jahrelangem Betreiben des Restaurants Casa Villa haben wir dieses, trotz grossem Erfolg, Ende 2015 geschlossen, um nur noch Bankette Events, Hochzeiten und Familienfeiern zu gestalten. Wir organisieren für Sie alles von A bis Z! ab 15 – 36 Personen im piccola Casa Villa, von 36 bis 120 Personen im Schloss Leuk, Schloss von Werra, Chateau de Venthone

oder im Rathaus Leuk und von 120 bis 300 Personen im Zentrum SOSTA in Susten (mit der Firma Gaumenzauber) oder an einer von Ihnen gewünschten Lokation. Wenn Sie Ihre Hochzeit planen, finden Sie in uns nicht nur Ihren Catering Partner. Michel Villa spielt für Sie den WeddingPlaner! kostenlos! nach über 500 Hochzeiten hat

er das richtige Händchen für Ihren schönsten Tag. Ihm steht ein erfahrenes Team mit der Floristin und Allrounderin Jeannette Zumstein ([www.zumis.ch](http://www.zumis.ch)) der Küchenleiterin Caroline Witschard und der Serviceverantwortlichen Maria Wien zur Seite.

[www.casavilla.ch](http://www.casavilla.ch)





## 50 % Rabatt im Maui Shop Naters

**Maui Shop, Naters** Vom Dienstag, 8. September, bis am Samstagmorgen, 12. September, erhalten Sie bei uns auf sämtliche Artikel\* einen Rabatt von 50 Prozent. Die Damenabteilung haben wir den Kundenwünschen angepasst, sodass Damen jeden Alters etwas finden werden. Natürlich werden wir auch die Girls nicht vernachlässigen. Kontinuierlich ausgebaut wurde unsere Kinderabteilung von



0–3 Jahren. Auf Wunsch werden bei uns auch Windeltorten in den verschiedensten Figuren angeboten. Dazu personalisierte Nuggiketten, Lätzchen, Mützen und vieles mehr. Die Herrenkollektion wird liquidiert. Ob Hosen, Gürtel, Geld-

beutel, T-Shirts, Sweat-Shirts oder Jacken, holt euch diverse Markenartikel zu Schnäppchenpreisen. Parkmöglichkeit bieten wir euch direkt vor dem Geschäft und dies erst noch eine Stunde gratis. Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop auf [www.maui-shop.ch](http://www.maui-shop.ch) welcher momentan noch im Aufbau ist.

\*Aktion nicht gültig auf personalisierte Artikel und Windeln

Ich fühle mich **angezogen** von



Preiswerte **Damenmode**  
sowie **Baby- & Kindermode**

### Maui Shop

Furkastrasse 32  
3904 Naters

T / F 027 924 60 66

### Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen  
Di – Fr: 09.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

## www.break-point.ch

**break point, Brig/Visp** Unsere neue Homepage möchten wir als Schaufenster für unsere Shops nutzen.

Wir zeigen Ihnen eine Auswahl an neuen Produkten, um Ihnen einen Einblick in unser Sortiment zu geben. Weiter finden Sie unter der Rubrik SALE diverse reduzierte Artikel. Aktuell finden Sie Ski- und Snowboardsets der letzten Saison, Outdoorbekleidung von Arc'teryx,

Norrna und Patagonia mit bis zu 50 Prozent Rabatt.

In unseren Shops rüsten wir uns für den Winter. In Brig und Visp treffen die neuen Herbst- und Winterkollektionen ein, und im Winterraum finden Sie bereits die neue Movement Skikollektion. Am 20. August 2015 hat FREITAG die neue Tasche «Sally» lanciert. In unseren Shops finden Sie eine grosse Auswahl der neuen Tasche. Wir

werden Sie in Zukunft online über unsere Highlights informieren – lieben es aber, Sie zu beraten und mit Ihnen zu kommunizieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



NEU: FREITAG F551 SALLY

# break point

SPORTSTYLESHOP brig\_visp

napoleonstrasse 10, 3930 visp, 027 946 64 60  
sonnenstrasse 4, 3900 brig, 027 923 32 23  
winterraum, märtmattenstrasse, 3930 visp

[www.break-point.ch](http://www.break-point.ch)

zimmermann gerald  
dipl. bergführer  
snowboardlehrer

## In Balance leben

**Joseph Pinto, Brig** Der chinesischen Philosophie entsprechend ist die Krankheit ein Ausdruck des Ungleichgewichtes zwischen den Energien Yin und Yang des menschlichen Körpers. Je nach Allgemeinzustand drückt sich dieser Mangel an Ausgleich auf verschiedene Weise aus. Dieselbe Ursache kann also verschiedene Symptome auslösen und dasselbe Krankheitsbild kann verschiedene Ursachen haben. Aus diesem Grunde begnügt sich die traditionelle chinesische Medizin (TCM) nicht damit, den Krankheitsausdruck zu heilen, sondern sucht die körperliche und energetische Ursache zu bestimmen, um das Gesamte

wieder auszugleichen. Um dies zu erreichen stützt die chinesische Medizin die Diagnostik auf den körperlichen und energetischen Gesamtzustand des Patienten und zieht dabei auch seine Lebensgewohnheiten mit ein. Das Ziel der TCM ist es, die Lebenskräfte Yin und Yang auszugleichen, indem sie auf die direkte Ursache einwirkt und alle Organe wieder harmonisiert. Ein guter körperlicher und energetischer Ausgleich ist vom Gleichgewicht der Grundbedürfnisse des Menschen abhängig.

Die Behandlungen von Herrn Pinto werden von den meisten Kranken-Zusatzversicherungen

übernommen. Lassen Sie es sich von Ihrer Kasse bestätigen.

Zentrum für traditionelle  
chinesische Medizin

Joseph Pinto  
Viktoriastrasse 1  
3900 Brig

Tel. 027 923 41 00

Herr Pinto empfängt Sie gerne  
von Montag bis Donnerstag



Traditionelle  
Chinesische Medizin



## Joseph Pinto

Viktoriastrasse 1  
3900 Brig  
027 923 41 00

Ab sofort profitieren Sie von den Vorteilen  
der Chinesischen Medizin und nutzen Sie die

**10% Rabatt**

auf Ihre erste Konsultation.



## Nail <sup>Denise</sup> STUDIO

ANGEBOT

Naturnagelverstärkung  
Nagelverstärkung mit Tips  
Fly On System oder Seide- und Fiberglas-Technik  
Lack hält bis zu 3 Wochen

Bahnhofstrasse 21  
1. Stock, 3930 Visp  
Tel. 027 946 79 29  
Handy 076 509 41 56  
www.nailstudio-visp.ch

**10%**  
bei Abgabe dieses Gutscheins  
(pro Person ein Gutschein einlösbar)

## Schöne Nägel – ganz natürlich

**Nailstudio Denise, Visp** Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Unsere Kreationen sollen die Nägel natürlich und gepflegt aussehen lassen.

Für die Nagelverstärkung- und verlängerung arbeiten wir mit dem Fly On Nagelsystem. Diese Art von Nagelbearbeitung haftet gut und ist besonders für brüchige Nägel geeignet. Es schützt und schont den Natur Nagel längerfristig, weshalb

einer mehrjährigen Nagelbehandlung nichts im Wege steht. Sie entscheiden, ob Sie Natur, French oder mit Lack

und Muster verzierte Nägel haben möchten. Der Nagellack hält bis zu drei Wochen.

Langjährige Kunden bestätigen uns die Verträglichkeit der Materialien und sind begeistert. Lassen Sie sich verwöhnen. Geniessen Sie im Nailstudio Denise in Visp eine klassische Manicure oder Pedicure für schöne und gepflegte Hände und Füsse.



www.nailstudio-visp.ch

## Magnet - Sonnenclip für Ihre Brille



für die meisten Brillen möglich, fragen Sie uns

**Simplon-Optik** GmbH

Balfrinstr. 5, 3930 Visp

Tel.: 027 946 04 11 www.simplon-optik.ch

## Topmodische Brillen

**Simplon-Optik, Visp** Das Optikfachgeschäft an der Balfrinstr. 5 in Visp bietet eine grosse Auswahl an topmodischen Brillen für jeden Geschmack zu äusserst vorteilhaften Preisen. Dabei ist Simplon-Optik die Adresse für beste Beratung und Service im Oberwallis für Brillen und Kontaktlinsen. Bei den meisten Produkten werden Lieferanten aus der Schweiz bevorzugt und sämt-

liche Brillengläser stammen von Schweizer Brillenglaslieferanten. Dabei ist Simplon-Optik auch Vorreiter bei innovativen Neuheiten wie ultradünne Brillengläser mit Spezialschliff für sehr hohe Brillenkorrekturen, Kontaktlinsen neuester Generation mit höchster Sauerstoffdurchlässigkeit und bester Befeuchtung für trockene Augen oder einem Magnet-Sonnenbrillenclip für fast alle

Brillen. Selbstverständlich ist bei Simplon-Optik eine umfassende Beratung, Dienstleistungen wie Sehteste und Kontaktlinsenanpassungen und jederzeit ein gratis Brillen-Vollservice. Simplon-Optik ist mit den modernsten Apparaten im Bereich Brillenoptik ausgestattet. Simplon-Optik freut sich auf Ihren Besuch. Nur in Visp in der Nähe des Bahnhofs neben der Tourist-Info Visp.

## Seit 33 Jahren für Sie da

**Kosmetiksalon Elly, Visp** Neben dem normalen kosmetischen Angeboten hat sich der Kosmetiksalon auf Spezialbehandlungen für Frauen und Männer spezialisiert.

**Dauerhafte Haarentfernung** Leiden Sie unter störenden Haaren? Mithilfe der IPL «cool diamond» werden die Haarwurzeln intensiven Lichtimpulsen einer Blitzlampe ausgesetzt. Die Nährstoffzellen der Haarwurzeln werden verödet und produzieren keine neuen Haare mehr.

**Permanentkosmetik** Vergessen Sie ihre Brauen- und Kajalstifte. Besitzen Sie ständig ausdrucksvolle und ak-



man mehrere Zentimeter Umfang an Oberschenkeln, Hüften, Bauch und Armen verlieren.

### Kryolipolyse

Lokale Problemzonen, welche durch Sport und Diäten nicht reduziert werden, können gezielt bekämpft werden. Fettzellen am Bauch, Reiterhose oder Oberarmen werden bis zu -5° oder -7° gekühlt.

### Ultraschall Kavitation

Die Ultraschall Kavitation ist eine nicht invasive, schmerzlose Methode. Lästige Fettpolster werden durch Ultraschall- und Druckwellen behandelt, ohne das Blut- und Lymphsystem zu schädigen. Schonend kann

Besprechen Sie mit uns Ihre persönlichen Bedürfnisse und die Wahl der entsprechenden Behandlungsmethode. Gerne beraten wir Sie telefonisch oder persönlich im Kosmetiksalon.

www.elly.ch



KOSMETIKSALON

**ELLY**

ELLY SCHWEIZER

KANTONSSTRASSE 5

3930 VISP

TELEFON 027 946 48 31

www.elly.ch



Ihr Wohlbefinden  
ist unsere Stärke.



## Willkommen im Brautparadies

**Brautparadies, Thun** Wir sind das Fachgeschäft für Braut- und Festmode mit einer grossen Auswahl an Hochzeits- und Abendkleidern internationaler Marken wie Pronovias, Linea Raffaelli, Ladybird, Leijten of Creations u. a. Bei uns finden Sie Ihr Traumkleid: ob pompös oder schlicht, elegant oder romantisch – wir beraten Sie kompetent und typgerecht mit viel Liebe zum Detail. In unserem schönen und hell gestalteten Geschäft finden Sie Kleider bis Grösse 56, Bestellungen sind sogar bis Grösse 60 möglich. Eine schöne Auswahl für werdende Mamis rundet unser Angebot ab. Anstelle einer Vermietung bieten wir Ihnen preiswerte Modelle an, die auch in ein schmales Hoch-

zeitsbudget passen. Mit unserem grossen Angebot an Festmode findet auch die Brautmutter, Trauzugin und alle weiteren Gäste



ein stilvolles Cocktailkleid oder eine elegante Abendrobe. Auch für Offiziersbälle, Firmenanlässe, Konfirmationen usw. sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Bei der Auswahl unserer Kleider set-

zen wir auf hochwertige Qualität und sorgfältige Verarbeitung. Accessoires – die kleinen Begleiter für den grossen Unterschied! Runden Sie Ihr Outfit ab mit verspielten Handtaschen, elegantem Schmuck, verführerischen Dessous und passenden Schuhen. Auf das Detail kommt es an! Für die kleinen Gäste ist unsere Kinderkleidervermietung die ideale Lösung. Dank unseres hauseigenen Ateliers decken wir den gesamten Service ab. Unsere erfahrenen Schneiderinnen sorgen für die perfekte Passform und gehen gerne auf all Ihre Wünsche ein. Eine unverbindliche Terminvereinbarung würde uns sehr freuen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie! [www.brautparadies.ch](http://www.brautparadies.ch)

**BRAUT PARADIES**

Das Braut- und Festmodegeschäft mit dem besonderen Ambiente

Bälliz 67 3600 Thun  
Telefon und Fax 033 222 20 28  
[www.brautparadies.ch](http://www.brautparadies.ch)

**HERBSTAKTION**  
Brautkleider ab 300.–  
Cocktailkleider ab 98.–  
Mitte September bis Ende November

## Die Lösung für volleres Haar

**Coiffeur Lothar Wellig, Fiesch** Schon seit 28 Jahren gibt es den Coiffeursalon Lothar Wellig in Fiesch. 30 Lehrlin-

ge wurden in den letzten 28 Jahren ausgebildet, welche heute erfolgreich in der ganzen Schweiz tätig sind. Lothar

selbst nimmt immer wieder an zahlreichen Weiterbildungen im In- und Ausland teil.

Bei dem Damen- und Herrencoiffeur finden Sie auch die neuen Produkte der Marke Redken, auf welche Sie gegen Abgabe des nebenstehenden Bons bis zum 15. September 10 Prozent Rabatt erhalten. New Cerafill ist die massgeschneiderte Lösung für volleres Haar. Neu können Sie bei uns die Augenbrauen in Form bringen mit der Fadentechnik. Lassen Sie sich bei Coiffeur Lothar Wellig beraten. Lothar und sein Team zaubern Ihnen den richtigen Look mit dem für Sie geeigneten Produkt von Redken.



Lothar und sein Team (v.l.) Jessica Jossen, Helen Kifle, Cindy Volken, Daniela Burgener und Kerstin Henzen freuen sich auf Ihren Besuch.

GET INSPIRED. SEE YOUR STYLIST. [WWW.REDKEN.CH](http://WWW.REDKEN.CH) **REDKEN**  
5TH AVENUE NYC

Massgeschneiderte Lösung für volleres Haar

new **cerafill**  
thinning hair solutions

Bei Abgabe dieses Bons erhalten Sie **10% Rabatt** auf REDKEN Produkte noch bis zum 15. September 2015

Schulung in New York, London, Deutschland, Schweiz, Italien, Las Vegas

**DAMEN- UND HERRENCOIFFURE**  
**LOTHAR WELIG AG**

3984 Fiesch  
Eidg. dipl. Coiffure  
**Telefon 027 971 31 01**

AUTORISIERTER REDKEN-SALON

## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN AB SEPTEMBER

Montag	8.00 – 18.00 Uhr (neu)	Donnerstag	8.00 – 20.00 Uhr (neu)
Dienstag	8.00 – 18.30 Uhr	Freitag	8.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	8.00 – 18.30 Uhr	Samstag	8.00 – 15.00 Uhr

Alte Simplonstrasse 3 3900 Brig Telefon 027 924 84 18 [www.locopello.ch](http://www.locopello.ch)

**LOPO PELLO**  
WORLD OF HAIR

# Schlagertempel wird eröffnet

**Brig-Glis** Im «Crazy Palace» öffnet am Wochenende der Schlagertempel seine Türen. In Zusammenarbeit mit rro soll der Schlagertempel noch mehr Musikgenuss ins Oberwallis bringen.

Am Freitag, 4. September, öffnet der Schlagertempel seine Pforten für das Partyvolk im Oberwallis. An zwei aufeinanderfolgenden Eröffnungswochenenden (4./5. und 11./12. September) sorgen diverse Acts wie DJ Troja, Dave Dee oder Charisma im Schlagertempel für gute Stimmung. An diesem Freitag profitieren zudem alle Besucher vom Gratisentrtritt in den Schlagertempel. Das Konzept ist einfach: Gute Musik, gute Leute und gute Party. Zwischen 21.30 und 1.00 Uhr werden vorwie-



Fritz Rätz und Davide Rausa freuen sich auf die Eröffnung des Schlagertempels.

gend Schlager- und Après-Ski-Hits gespielt. Dann folgt ein Mix aus Schlager, Après-Ski-Hits und aktuellen Charts.

Regelmässig finden auch Spezialerevents mit Konzerten und Stars aus diversen Musikrichtungen statt. Diese Events

werden jeweils auf Facebook und auf der Homepage des Schlagertempels angekündigt. Die Verantwortlichen des Schlagertempels arbeiten mit rro zusammen. So soll unter anderem eine Live-Übertragung aus dem Schlagertempel und das neue Musikkradio rro mützig für eine gehörige Portion Schlager im Oberwallis sorgen. Im Gebäude selber können Besucher im betriebseigenen Restaurant «Isches Beizli» bis 4.00 Uhr morgens warme und kalte Speisen geniessen. Rund um den Schlagertempel sind ausserdem genügend Gratisparkplätze vorhanden. Zudem hat es gleich neben dem Gebäude eine Bushaltestelle. Unter anderem hält auch der Nachtbus (www.bettmobil.ch) in Gamsen an. Zusätzlich bietet der Schlagertempel zwischen Brig und Visp den gratis Abholservice «Schlagershuttlebus» an. Weitere Ortschaften sind auf Anfrage ebenfalls möglich. rz

**ERÖFFNUNG 1. WOCHENENDE**

**SCHLAGER TEMPEL BRIG-GAMSEN**  
www.schlagertempel.ch

rro)))  
Radio Rottu Oberwallis

BEAUTIFULIOUS  
DANCE IS OUR PASSION

Charisma

DJ TROJA

**FREITAG, 04. SEPTEMBER**  
**GRATISEINTRITT FÜR ALLE**

**SAMSTAG, 05. SEPTEMBER**  
**EINTRITT FR. 7.-- / 21.30-05.00 Uhr**

**SCHLAGER TEMPEL BRIG-GAMSEN**

**ERÖFFNUNG 2. WOCHENENDE**

**SCHLAGER TEMPEL BRIG-GAMSEN**  
www.schlagertempel.ch

BEAUTIFULIOUS  
DANCE IS OUR PASSION

Charisma

DAVE DEE  
SINCE ELECTRONIC MUSIC

**FR. 11. SEPTEMBER**  
**SA. 12. SEPTEMBER**

**EINTRITT FR. 7.-- / 21.30-05.00 Uhr** rro)))  
Radio Rottu Oberwallis

**SCHLAGER TEMPEL BRIG-GAMSEN**

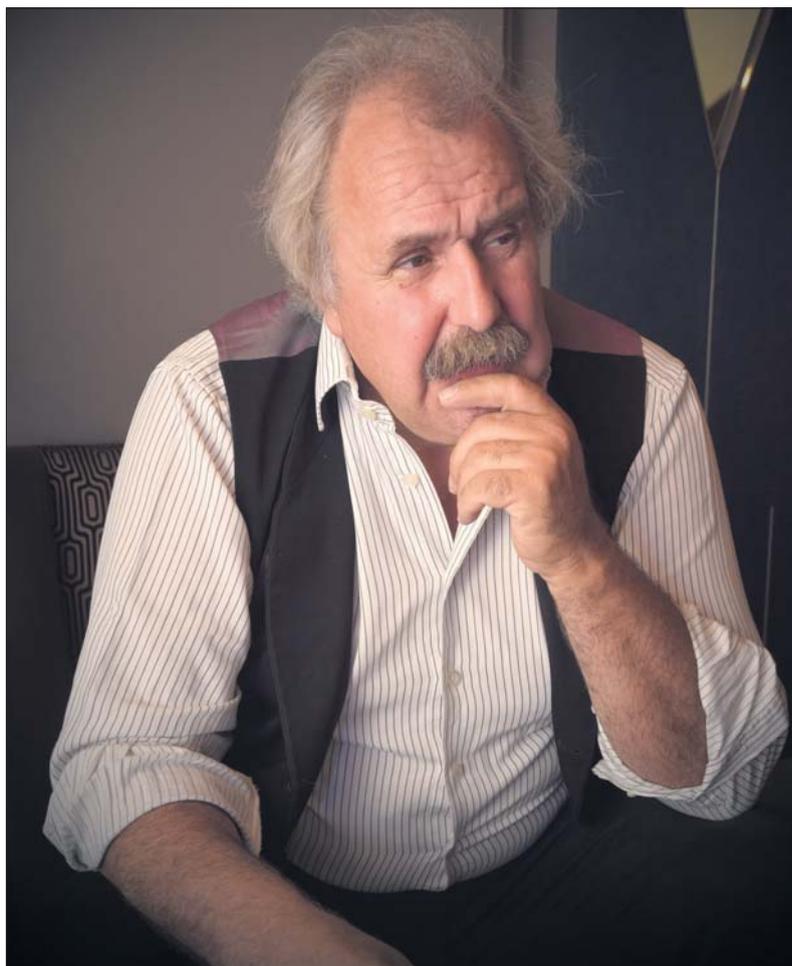
# Eine Geschichte über eine späte Liebe

**Visp** Heute feiert das Visper Theater mit dem Stück «Liebeszeiten» Premiere. Gleichzeitig zelebriert das Ensemble in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag.

Ein bisschen nervös ist er schon, Richard Millius, Regisseur des Stücks «Liebeszeiten», das heute im Visper La Poste Premiere feiert. «Eine intensive Zeit liegt hinter uns», sagt er. «Heute Abend ernten wir dann den Lohn unserer Arbeit.» Eine Arbeit, die nicht immer einfach war. «Das Visper Theater wird dieses Jahr 25 Jahre alt», sagt Millius nicht ohne Stolz. «Da wollen wir dem Publikum etwas ganz Besonderes präsentieren.» Das tut das Ensemble mit dem Stück «Liebeszeiten» von Kurt Bösch und einer grossen Inszenierung. «Sämtliche Gruppen des Visper Theaters wirken an diesem Jubiläumsstück mit», erklärt der Regisseur. «Es werden bis zu 30 Leute auf der Bühne stehen. Das ist eine der Besonderheiten der Aufführung in diesem Jahr. Es war aber bei den Proben oft auch eine Herausforderung, vor allem wenn man mit den Jüngsten geprobt hat.»

## Ein lange, späte Liebe

Im Stück «Liebeszeiten» geht es um die Geschichte von Anna und Jakob. Die beiden kennen sich noch aus der Schulzeit, wo sie auch verliebt waren. «Doch die Wege der beiden trennen



Regisseur Richard Millius freut sich auf die Premiere von «Liebeszeiten».

sich während des Zweiten Weltkriegs», führt Richard Millius aus. «Erst Jahre später treffen sie sich wieder, Anna ist inzwischen verheiratet.» Die beiden beginnen eine Affäre, doch diese hält nicht lange. Es vergehen wieder Jahre, bis sich Anna und Jakob wieder begegnen. «Ein grosser Schicksalsschlag

sorgt aber dafür, dass der Kontakt der beiden wieder für Jahre abbricht», erzählt der Regisseur weiter. «Als beide 80 sind, treffen Anna und Jakob dann wieder aufeinander und arbeiten zusammen ihr bewegtes Leben auf, beleben ihre lange Liebe wieder neu.» Kurt Bösch' Stück zeichnet dabei, neben der

speziellen Liebesgeschichte, ein Bild der grossen Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts. «Das Stück ist sehr berührend», sagt Regisseur Millius. «Es berichtet von den Wirren des Lebens und verpassten Gelegenheiten, aber auch von Humor und der Möglichkeit, dass es nie zu spät für das Glück ist.»

## Theater La Poste – Fluch und Segen

Wie schon im letzten Jahr spielt das Visper Theater im Theater La Poste. «Es ist natürlich eine tolle Sache, wenn man in einem solchen Haus spielen kann», sagt Richard Millius. «Die technischen Möglichkeiten, zum Beispiel bei der Beleuchtung, sind natürlich grandios und auch die riesige Bühne kommt einem bei so vielen Akteuren sehr entgegen.» Doch das La Poste hat auch seine Schattenseiten. «Auf dem Visper Theater lastet immer ein gewisser Druck, dem La Poste auch gerecht zu werden», erklärt der Regisseur und Präsident des Visper Theaters. «Wir sind die einzige Laientruppe, die hier spielt, werden darum auch mit den Profis verglichen. Entsprechend müssen wir ein gewisses Niveau bieten, was schauspielerische Leistung und Inhalt des Stücks betrifft.» Das sei nicht immer so einfach, so Millius. «Und ein grosses Haus, wie das La Poste kostet natürlich auch einiges an Geld», räumt Richard Millius mit dem Gerücht auf, das Visper Theater könne das La Poste kostenlos nutzen.

Martin Meul

## RZ-LESERBRIEF



## MAN SCHLÄGT DEN SACK UND MEINT DEN ESEL

Franz Ruppen ist auf Stimmenfang. Er holt sich die Stimmen nicht bei den Flüchtlingen. Die können eh nicht stim-

men. Er wärmt in der RZ den Fall des Hotels Kulm auf dem Simplon auf. 2012 war dort eine Umnutzung als Asylunterkunft geplant. Das Vorhaben wurde unter dem Vorwand drohender Lawinen beim historischen Berghotel verhindert. Noch grösser als die Angst vor den Lawinen war die Angst vor den Flüchtlingen.

Eine Grenzgemeinde wurde ihrer Verantwortung für die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen nicht gerecht. Sie feiert noch heute lieber die Seelennot ihrer Auswanderer aus dem 19. Jahrhundert. Da schäme ich mich mit meiner Grossmutter Zenklusen und mit unseren Müt-

tern, die im letzten Weltkrieg den zu Fuss durch den Simplontunnel in Brig angekommenen Flüchtlingen Brot und Suppe reichten.

Was macht Franz Ruppen: Er nörgelt, weil er den Mietpreis für die provisorische Unterbringung im Hotel Kulm nicht kennt, der von der zuständigen Staatsrätin mit dem Tessiner Hotelbesitzer ausgehandelt wurde. Er jammerte, dass in Zeiten der Not das Protokoll nicht eingehalten wird. Seine SVP möchte lieber zuerst angehört werden, wenn irgendwo ein Fremder Unterkunft bekommen soll.

Sie möchte am liebsten eine Volksab-

stimmung für je Aufnahme eines Asylanten durchführen.

Weltfremd und vermessen ist die Antwort der SVP auf die Not der Kriegsflüchtlinge und Migranten.

Da lob ich mir das Programm der Grünen Partei Oberwallis, die dafür einsteht, dass das Wallis als Grenzkanton und die Schweiz ihrer humanitären Tradition treu bleiben und einen würdigen Empfang, rasche Verfahren und einen unabhängigen Rechtsbeistand für alle Asylbewerber fordert, die am Simplon und an der Grenze ein Aufnahmegesuch stellen.

Stéphane Anderegg, Grüne Oberwallis, Siders

# Über 50 Jahre

**Brig-Glis** Seit über 50 Jahren ist die Firma «Taski-Lutz» jetzt «Lutz Distributions» erfolgreich mit Vertriebsdienstleistungen im Kanton Wallis tätig.

Wo es um Sauberkeit geht, können wir in Form von Beratung, Instruktion und Verkauf überzeugen. Die qualifizierten Mitarbeiter beraten Sie in allen Fragen der modernen Raumpflege, professionelle Wäsche- und Geschirreinigung mit Maschinen, Geräten und Produkten.

Zudem sind wir auch in der Lage, auf spezielle Beschaffungswünsche unserer Kunden einzugehen.

## Meilensteine

Die Meilensteine der erfolgreichen Firmengeschichte beginnen mit der Gründung durch Herbert Lutz im Jahre 1964 († 31.1.2006). Im Jahre

2013 wurde die Aktiengesellschaft «Lutz Distributions AG» gegründet.

## Ein starker Partner

Wir arbeiten mit der Firma SealedAir, einem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Arbeitshygiene und Produktschutz zusammen. Im Standort Münchenwilen sind rund 480 Mitarbeiter tätig, die ihre Erfahrung und Fachwissen anbieten, um diverse Vorteile für die Kunden zu erarbeiten.

## Kunden

Wir möchten es nicht unterlassen, unseren Kunden für die langjährige und gute Zusammenarbeit zu danken.



Gstipfstrasse 39, 3902 Glis

Tel. 027 922 93 33

info@lutzdistributions.ch



Familie Lutz: Rolf, Iris, Svenja, Janis, Salomé

## Meilensteine einer erfolgreichen Geschichte

November 1964

Beginn der Firma H. Lutz Wyder mit dem Vertrieb von Maschinen, Geräten und Produkten der Wega Taski A. Suter AG, Münchwilen

1964

1974

Erster eigener Service Techniker für die Reparatur von Taski Maschinen. Eröffnung der Gewerbewäscherei

Erster eigener Service Techniker für Dosieranlagen, Geschirr- und Textilreinigung

1983

1994

Vergrößerung der Lager- und Verkaufsfläche dadurch Aufgabe der Gewerbewäscherei

Unser Firmeninhaber Herbert Lutz verstarb am 31.01.2006

2006

2013

Gründung der Aktien-Gesellschaft Lutz Distributions AG. Firmen-Inhaberin Salomé Lutz-Wyder entscheidet sich für den wohlverdienten Ruhestand

50 Jahre Familienunternehmen Lutz

2014

2015

Die Geschäftsleitung liegt nun in den Händen von Schwiegersohn Rolf Lutz



Rolf Lutz  
Geschäftsführung



# «Das Ziel bleibt immer das gleiche»

**Visp** Aufgrund seines Renommées gilt Gil Montandon als Legende im Schweizer Eishockey. Jetzt ist Montandon Sportchef und Assistentstrainer bei den Vispern.

Auf diese Saison hin konnte der EHC Visp den ehemaligen Schweizer Meister Gil Montandon mit weit über 1000 Spielen in der National League A als Sportchef und Assistentstrainer verpflichten. Ein Glücksfall für beide Seiten, wie sich zeigt. Sportchef und Assistentstrainer, darüber streiten sich die Hockeygeister. Für Gil Montandon stellt sich diese Frage nicht. Dazu äussert er sich klar und deutlich: «Meine Doppelfunktion stört überhaupt nicht. Das Ziel bleibt nämlich das gleiche, und zwar für alle. Kurz gesagt, der EHC Visp setzt alles daran, in der bevorstehenden Saison erfolgreich zu sein.»

## Neue Ideen, aber keine Revolution

Da stellt sich natürlich die Frage, worin die persönliche Herausforderung des ehemaligen Eishockey-Cracks besteht. «Ich wollte unbedingt auf diesem Niveau und in einem Profiteam arbeiten. Die Offerte seitens des EHC Visp und das Timing waren tippstopp», erklärt Gil Montandon. Sein Ziel sei es, neue Erfahrungen als Assistentstrainer und Sportchef und damit im technischen Bereich zu sammeln. Wie er bestätigt, laufe die Organisation bestens. Im Mo-



Gil Montandon ist in diesem Jahr beim EHC Visp als Sportchef und Assistent-Trainer unter Vertrag.

ment gelte es aber noch, eine gewisse Optimierung vorzunehmen. Dazu hat der gebürtige Neuenburger eine klare Meinung: «Im Moment braucht es sicher noch Geduld. Deshalb beobachte ich sehr viel, um festzustellen, was läuft und was nicht läuft. Klar werde ich versuchen, neue Ideen einzubringen. Eine Revolution wird es aber dennoch nicht geben. Die Prinzipien im Eishockey bleiben nämlich immer die gleichen.»

## Prinzipien, welche Erfolg bringen

«Jeder Spieler muss wissen, wo er hingehört und wo nicht. Das heisst sie müssen auf dem Eis als Mannschaft organisiert sein und jene Prinzipien im Eishockey befolgen, die den Erfolg

auch bringen», ist Gil Montandon überzeugt. Wichtigster Faktor sei die Defensive. Darauf lege er höchsten Wert. «Der Grossteil der Spieler geht aufs Eis um Tore zu schießen. Erstes Ziel muss es aber sein, kein Tor zu kassieren», bekräftigt er. Den jungen Spielern des EHC Visp attestiert der Sportchef ein grosses Potenzial. Sie seien läuferisch und technisch super ausgebildet. «Sie müssen sich aber immer die Frage stellen, wie sie als Spieler für die Mannschaft effizient sein können, das heisst: Position halten, die Spielentwicklung beobachten und das Auge für den Mitspieler nicht vergessen. Mit andern Worten, sie müssen das Eishockeyspiel auf diesem Niveau erlernen und erfahren», ist Gil Montandon überzeugt.

## Siegeswillig und bissige Zweikämpfe

Die Erwartungen an die Mannschaft seitens des Sportchefs und Assistentstrainers sind klar und deutlich. Unmissverständlich sagt Gil Montandon: «Jeder einzelne Spieler muss auf das Eis gehen, um als Mannschaft zu gewinnen. Dazu muss auch jeder bereit sein, alles für einen Sieg zu geben. Die Spieler müssen alle Zweikämpfe annehmen und jederzeit bissig sein. Keiner darf sich den Vorwurf gefallen lassen müssen, dass er nicht alles gegeben hat», verlangt er von den Spielern. Die Botschaft für die Spieler ist damit klar: Organisation, Disziplin, Einsatz und Kampfstärke sowie das gemeinsame Ziel des Erfolges sollen die Walliser Hockeyfans erfreuen. **rz**

## INFO

### GIL MONTANDON

Die sportlichen Erfolge von Gil Montandon, welcher mit 43 Jahren noch in der National League A spielte, hier aufzuführen, würde zu weit führen. Dennoch führen wir seine wichtigsten Daten in seinem Renommée auf:

- **1070 Spiele** in der National League A mit dem HC Fribourg Gottéron und dem SC Bern
- **25 Saisons** in der National League A
- **16 Playoff-Teilnahmen** in der National League
- **3 Meistertitel** mit dem SC Bern
- **43 Spiele** mit der Nationalmannschaft
- **8 WM Teilnahmen** und 2 an der Olympiade
- **2x am meisten Playoff-Tore** erzielt
- **Insgesamt 420 Tore** und **450 Assists**

## KADERLISTE 2015/16

<b>Headcoach</b>	Collins	Kim	1962	CAN/D
<b>Ass.-Trainer</b>	Montandon	Gil	1965	CH
<b>Tor</b>	Ballestraz	Hoël	1998	CH
	Kuonen	Robin	1994	CH
	Schoder	Matthias	1982	CH
<b>Verteidigung</b>	Barbezat	Paul	1994	CH
	Bitz	Jeffrey	1997	CH
	Bucher	Tim	1988	CH
	Geiger	Marc	1986	CH
	Guyenet	Kyllian	1993	CH
	Heynen	Fernando	1987	CH
	Leu	Marwin	1993	CH
	Montandon	Maxime	1994	CH
	Wiedmer	Sandro	1988	CH
	Wollgast	Sacha	1988	CH

<b>Sturm</b>	Alihodzic	Martin	1994	BIH	
	Altorfer	Niki	1990	CH	
	Bast	Jason	1989	CAN	
	Botta	Roman	1984	CH/I	
	Brunold	Alain	1985	CH	
	Burgener	Dario	1996	CH	
	Dolana	Tomas	1985	CZ	
	Furrer	Andy	1988	CH	
	Leonelli	Nicolas	1993	CH	
	Neher	Lars	1992	CH	
	Privet	Julien	1996	CH	
	Rapuzzi	William	1990	USA	
	Schmutz	Julian	1994	CH	
	Wyssen	Joel	1997	CH	
	<b>Durchschnittsalter:</b>		<b>25 ½ Jahre</b>		

# Wer keines hat, der braucht eins

**Visp** Mit dem Beginn der neuen Meisterschaft nimmt das lange Warten auf Eishockey endlich ein Ende. Wer noch kein Saisonabonnement besitzt, tut gut daran, sich eines zu besorgen.

Auch in diesem Jahr darf der EHC einen erheblichen Mehrwert auf die Saisonkarten anbieten. So erhält jeder Abo-Besitzer drei Gutscheine, mit denen er vergünstigt einkaufen kann, und zwar bei der ZAP in Brig und Visp, bei Zerkub Touristik und bei Abgotzpon in Visp. Weiter bestehen bleiben die Angebote der Matterhorn Gotthard Bahn und des RegionAlps. Wie im letzten Jahr kann mit diesen beiden Verkehrsmitteln kostenlos an die Spiele des EHC Visp gereist werden. Bedingung ist nur, dass die Saisonkarte auf Verlangen vorgewiesen wird. Nach dem letztjährigen Erfolg im Absatz von Kinderabos über den «Walliser Boten» für 29 Franken bleibt die-



Jugendliche kommen beim Kauf einer Saisonkarte zu einer grossen Vergünstigung.

ses Angebot auch für die kommende Saison bestehen. Und noch mehr: Neu bietet der EHC Visp in dieser Saison auf diesem Weg auch ein Abo für Studenten und Lehrlinge zu 99 Franken an. Bestellungen können über [www.1815.ch/ehcvisp](http://www.1815.ch/ehcvisp) oder telefonisch über den «Walliser Boten» bestellt werden. Bedingung ist, dass beim Abholen der Karte an der Kasse oder auf der Ge-

schäftsstelle ein gültiger Ausweis vorgewiesen wird.

Weitere Abo-Bestellungen für Sitz- und Stehplätze können im Internet auf [www.ehc-visp.ch](http://www.ehc-visp.ch), auf der Geschäftsstelle an der Seewjinenstrasse 2 in Visp oder anlässlich der Startspiele an der Hauptkasse der Litternahalle bestellt, bezogen und bezahlt werden. rz

## DAS STARTPROGRAMM

### QUALIFIKATION

Freitag, 11. September 2015, 20.00 Uhr  
**GCK Lions – EHC Visp**

Samstag, 12. September 2015, 17.45 Uhr  
**EHC Visp – Thurgau Hockey**

Dienstag, 15. September 2015, 20.00 Uhr  
**SC Langenthal – EHC Visp**

Samstag, 19. September 2015, 17.45 Uhr  
**EHC Visp – EHC Winterthur**

Dienstag, 22. September 2015, 20.00 Uhr  
**EHC Olten – EHC Visp**

Samstag, 26. September 2015, 20.00 Uhr  
**HC Ajoie – EHC Visp**  
*Swiss Ice Hockey Cup*

Mittwoch, 30. September 2015, 19.30 Uhr  
**Brandis – EHC Visp**

[www.ehc-visp.ch](http://www.ehc-visp.ch)

## EHC Visp: Abo-Rekord erneut gebrochen

**Visp** Brechen beim EHC Visp bezüglich all der abgesetzten Saisonabonnemente alle Dämme? Ein Frage, die nun beantwortet ist.

Anlässlich des Testspiels gegen den HC Siders vom letzten Freitag konnte der Abo-Rekord zum vierten Mal in Folge gebrochen werden. Nachdem im letzten Jahr 2650 Fans eine Saisonkarte besaßen, durfte Steven Sewer die neue «Rekordkarte» in Besitz nehmen. Es versteht sich, dass diese wie in den letzten Jahren als Geschenk des EHC Visp übergeben werden konnte. Steven Sewer aus Susten ist überglücklich: «Das ist eine Supersache. Seit ich sieben Jahre alt bin, besuche ich zusammen mit meinem Vater Gilbert jedes Heimspiel des EHC Visp.» Er ist Student und wollte vom Angebot, welches der EHC Visp in Zusammenarbeit mit



Diana Andenmatten, Verantwortliche Ticketing, beschenkt Steven Sewer (l.) aus Susten mit dem 2651. Saisonabonnemement für die Saison 2015/16 des EHC Visp.

dem «Walliser Boten» neu auf diese Saison hin seinen jungen Fans präsentiert, profitieren. Nach dem Kinderabo zu 29 Franken im letzten Jahr wurde nämlich das Saisonabonnement für 99 Franken statt 250 Franken in den Verkauf gebracht. «Einfach genial für uns Studierende und Lehrlinge», freut sich Steven Sewer, der als Student der Betriebswirtschaft von diesem Preis profitieren kann und jetzt über die geschenkte Karte umso glücklicher ist. Mit dem vierten Rekord in Serie strebt der EHC Visp gar die magische Zahl von 3000 abgesetzten Saisonabonnemementen an. Gut möglich, dass dieses ambitionöse Ziel bereits in dieser Saison erreicht werden kann. Der Beweis, dass Eishockey für die Fans eine attraktive Sportart darstellt, ist jedenfalls erbracht. Kommt hinzu, dass neben den Leistungen des Teams auf dem Eis der geschaffene Mehrwert auf Saisonabos allseits geschätzt wird. rz

# Neuer Boulderraum für Kletterclub

**Naters** Die Indoor-Boulder Anlage im Schulhaus Bammatta in Naters wird erweitert. Der Kletterclub Oberwallis richtet einen zweiten Raum mit erweiterten Trainingsmöglichkeiten ein.

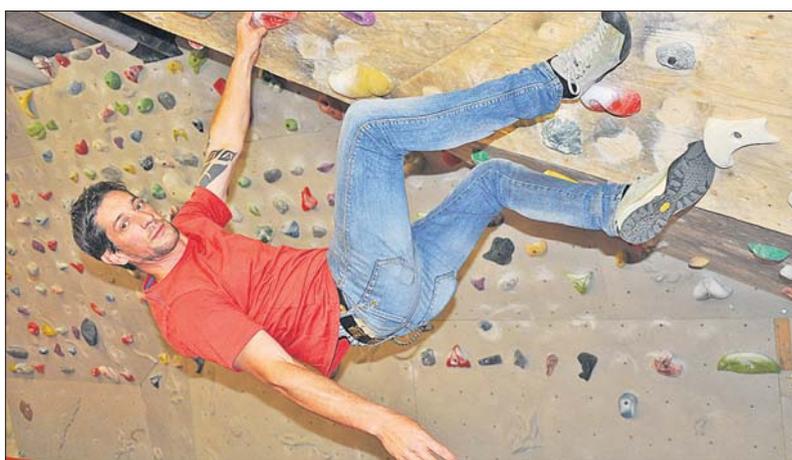
Seit rund drei Jahren betreibt der Kletterclub Oberwallis im Untergeschoss des Schulhauses Bammatta in Naters eine Boulderwand. Diese ist sehr beliebt und wird rege genutzt, denn im Oberwallis existiert sonst keine andere offizielle Trainingsmöglichkeit zum Indoor-Bouldern. «Seit wir diese Boulderwand haben, hat sich unsere Mitgliederzahl verdoppelt», erzählt Didier Jossen, Präsident des 2008 gegründeten Kletterclubs Oberwallis. Allerdings stösst die Wand kapazitätsmässig an ihre Grenzen: «Zehn Personen sind o.k., wenn gleichzeitig 15 Leute am Klettern sind, wird es mühsam», sagt Jossen. Die Überbesetzung erhöht das Unfallrisiko,

besonders bei Anwesenheit von Kleinkindern in der Sturzzone der Kletterer. Zur Entlastung kann der Kletterclub von der Gemeinde Naters jetzt einen zweiten Raum mieten, gleich neben dem bestehenden. Damit könnte dieser von den fortgeschrittenen Boulderern genutzt werden, während der neue Raum mit einfacheren, weniger steilen Kletterwänden ausgestattet wird.

Dazu sollen erweiterte Trainingsmöglichkeiten installiert werden. Jossen denkt etwa an ein Campusboard, Slackline, Griffbrett oder Klimmzugkugeln. Auch soll eine Art Ruhezone als Rückzugsmöglichkeit eingerichtet werden. In den nächsten Monaten soll der neue Raum nach und nach vom Kletterclub in Eigenarbeit eingerichtet und ausgebaut werden. Jossen beziffert die

Kosten für einen Boulderraum auf etwa 40 000 Franken. Vor 20 Jahren selber Mitglied der Schweizer Kletternationalmannschaft, glaubt der heute 39-Jährige, dass mit der erweiterten Indoor-Boulderanlage die Trainingsmöglichkeiten für Oberwalliser Kletterer und Boulderer in Zukunft wesentlich verbessert werden.

Frank O. Salzgeber



Didier Jossen an der bestehenden Boulderwand im Schulhaus Bammatta in Naters.

## INFO

### BOULDERN

(englisch boulder «Felsblock»)

ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe.

Seit den 1970er-Jahren ist das Bouldern eine eigene Disziplin des Sportkletterns und es sind Bestrebungen im Gang, dass das Bouldern zu einer olympischen Disziplin wird.

## Tag der offenen Tür

Samstag, 5. September

9.30 bis 16 Uhr, Druckzentrum Pomona Visp

Kasperlitheater  
& Märchenstunden

Bücher-  
& Lesecke

Autogramm-  
stunde  
ab 11.00 Uhr

Demonstration  
Digitaldruck

Spaghettiplausch mit  
Getränken (gratis)

Wir gestalten  
gemeinsam eine  
Kinderzeitung!



Blattluus



Mannschaftspräsentation

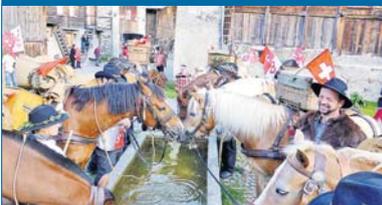
Kinderanimation  
mit Schminken, Malen,  
Gestaltung eines Tischsets  
und mehr!

mengis

# TV-TIPPS DER WOCHE



## RZ-MAGAZIN



### SÄUMERFEST OBERGESTELN

Bereits zum 12. Mal in Folge fand in Obergesteln das Säumerfest statt. Mit dem Volksfest erinnert man an die Zeit der Säumer, die auf den Handelswegen Waren nach Italien transportierten.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### FOLKLOREFEST GRÄCHEN

Beim 14. Ländler- und Folklorefest trafen sich 16 Musikformationen mit über 100 Teilnehmern in Grächen und sorgten nicht nur im Festzelt, sondern auch in verschiedenen Restaurants für Stimmung.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

## RZ-MAGAZIN



### LEIDENSCHAFT OLDTIMER

Vor 16 Jahren hat es Egon Grünwald gepackt. Seitdem sind Oldtimer seine Passion. Das RZ-Magazin hat ihn zu Hause in Naters besucht und auf einer kleinen Spritztour begleitet.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

## SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

### Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

### Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch  
oder Tel. 027 922 29 11

### «Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul  
www@tvoberwallis.tv

### Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

### Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

### Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

### TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch  
Abholpreis: Fr. 30.-  
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.-

### Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.  
Anmeldung unter 027 530 06 81

## SARA MACHTS



### SARA MACHTS

Diese Woche: Sanitärcontainer.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

## ALPENWELLE AKTUELL



### ALPENWELLE AKTUELL

Grüezi und Juchee aus dem Wallis.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

## ROCKY



### ROCKY

Ooooooooooh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

## HOMEGATE TV



### HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

## FREUNDE DER ALPENWELLE



### DIE VEREINSENSENDUNG

Freunde der Alpenwelle – Vereinssendung.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

## ALPENWELLE SPEZIAL



### ALPENWELLE SPEZIAL

Semino Rossi live am Wildhaus 2015.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr



# Mehr Speed, mehr Fun.

## Internet 100 Mbit/s nur 65.-/Mt.

Preise exkl. Kabel-TV-Grundgebühren der Kabelnetzunternehmen; inklusive MwSt. Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist.

QUICKLINE valaiscom

# Traditionen mit touristischem Potenzial

**Mattertal** Bis jetzt haben die verschiedenen Sommeralpen in den einzelnen Dörfern den Alpabzug für sich organisiert. Ab diesem Jahr werden zum ersten Mal diese traditionellen Bräuche gemeinsam vermarktet.

Diese Initiative kam zustande im Rahmen des Projektes «Geotouristische Nachhaltigkeitsregion Mattertal. Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft mit neuen Produkten und Dienstleistungen». Dieses Projekt verfolgt das Ziel, die touristischen Potenziale von traditionellen Bewässerungssystemen, Alpsiedlungen, historischen und religiösen Gebäuden und Plätzen, Gletscherzungen und -abbrüchen verstärkt zu nutzen. Unter der Projektleitung von Berno



Stoffel arbeiten die Gemeinden Grächen, St. Niklaus, Randa, Täsch und Zermatt sowie die Tourismusdestinationen Zermatt/Täsch/Randa und Grächen/St. Niklaus zusammen. Das Projekt wird vom Bundesamt für Raumplanung und vom Kanton Wal-

lis zusätzlich unterstützt und dauert bis ins Jahr 2018. Bei den Vorbereitungen zu den Alpabzügen zeigte sich die Vielfalt dieser Traditionen. Dabei werden lokale Produkte von Kühen, Schafen und Geissen verkauft, andere lokale Produkte auf einem Markt

angeboten, Traditionen wie Käseteilen, Schafscheren gelebt und lokale Musik gespielt. Dies sind Themen, die durch eine gemeinsame Vermarktung verstärkte Aufmerksamkeit erhalten sollen. In diesem Jahr geht es darum, dass diese Traditionen koordiniert kommuniziert werden. Zusammen mit den Alpgenossenschaften sollen im kommenden Jahr touristische Produkte, sprich Packages erstellt werden und die Eigenheiten der jeweiligen Feierlichkeiten verstärkt betont und umgesetzt werden. Erfahrungen in Grächen und Zermatt haben gezeigt, dass die Gäste es sehr schätzen, wenn sie an lokalen Traditionen und Feierlichkeiten mitmachen können. Solch authentische Erlebnisse sind zurzeit sehr gefragt. So sind die Verantwortlichen auch überzeugt, dass diese Traditionen einen Herbstaufenthalt im Mattertal einzigartig machen können.



## Alpabzug im Mattertal 2015

**St. Niklaus: 5. September 2015**

Alpabzug mit Püürufäscht, musikalischer Unterhaltung und lokalen Marktständen

**Täsch: 5. September 2015**

Alpabzug mit Festbetrieb, musikalischer Unterhaltung und Käseverkauf

**Randa: 7. – 10. September 2015**

Alpabzug mit Schafshow, Schafe scheren, an allen Tagen Festbetrieb und musikalische Unterhaltung

**Grächen: 12. September 2015**

Alpabzug mit Festbetrieb, musikalischer Unterhaltung und Käseverkauf

**Zermatt: 13. September 2015**

Schäferfest mit Festbetrieb und volkstümlicher Unterhaltung

Weitere Informationen erhalten Sie im jeweiligen Tourist Office.



**Brig-Glis feiert**  
Brig Barock feiert mit!

**Light & Music**

Gery Hofstetter Lichtkunst  
Kammerorchester concertino

3. – 5. September 2015  
Stockalperschloss Brig

Info & Vorverkauf [www.brigbarock.ch](http://www.brigbarock.ch)



**800 Jahre Brig**

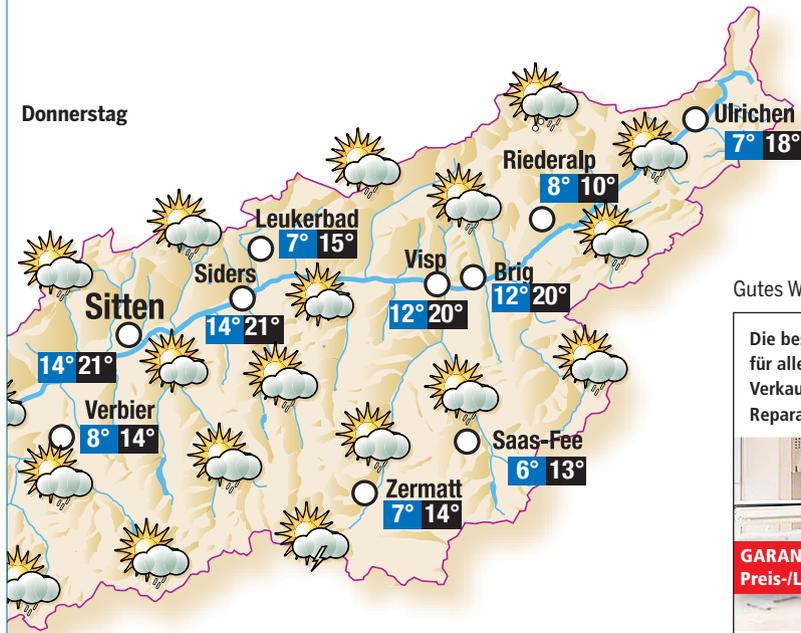
1215-2015  
Stadtgemeinde  
Brig-Glis

[www.800jahrebrig.ch](http://www.800jahrebrig.ch)

**WETTER**

**UNBESTÄNDIGER DONNERSTAG MIT REGENGÜSSEN**

Der Donnerstag verläuft wechselhaft mit dichten Wolken, zwischendurch etwas Sonne, aber auch ein paar Regengüssen. Die Temperaturen liegen im Haupttal zwischen etwa 12 und 14 Grad am Morgen und maximal 20 bis 21 Grad am Nachmittag. In Schauernähe kann der Wind böig auffrischen, sonst gibt es etwas Südwestwind im Haupttal. In den nächsten Tagen wechselt sich die Sonne mit Wolken ab. Ohne Regengüsse kommen wir kaum durch, es gibt aber auch längere trockene Abschnitte und herbstliche Temperaturen.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die beste Adresse für alle Miele-Geräte. Verkauf & eigener Reparaturservice.

**Miele**  
COMPETENCE CENTER

**Walch**  
St. Niklaus

**GARANTIERT bestes Preis-/Leistungsverhältnis**

Telefon 027 956 13 60 [www.walchmaschinen.ch](http://www.walchmaschinen.ch)

**Die Aussichten**

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
Rhonetal	1500 m						
17° 31°	13° 24°	17° 32°	14° 25°	17° 32°	14° 25°	17° 32°	14° 25°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
[www.meteonews.ch](http://www.meteonews.ch)

meteonews

**RAIFFEISEN**

**GASSER GERÜSTE**



TAMBOUREN UND PFEIFER BEZIRKSFEST

**EGGERBERG**

4. + 5. SEPTEMBER 2015

[www.landsknechte.ch](http://www.landsknechte.ch)

**Freitag, 4. September**

20.00 Uhr Eröffnung mit Hüsmüsig  
Ab 20.30 Uhr Party mit Grenzenlos



**Samstag, 5. September**

15.00 Uhr Einzug der Vereine  
15.30 Uhr Festakt beim "Triel"  
16.30 Uhr Einmarsch Abzweigung Mühlackern - Bahnhof  
Ab 17.00 Uhr Konzerte der Vereine  
Ab 20.30 Uhr Party mit DJ OGM

Shuttle Bus Betrieb ab Visp an beiden Tagen



**HOROSKOP**

**Widder 21.03. – 20.04.**

Einen privaten Schock müssen Sie jetzt erst einmal überwinden. Eine gute Freundin steht Ihnen zur Seite und bringt Sie langsam auch wieder auf andere Gedanken.

**Stier 21.04. – 20.05.**

Liebe kann manchmal sehr wehtun, das wissen Sie aus Erfahrung. Deshalb tun Sie sich schwer, jemanden abzuweisen, den Sie lange kennen, aber nur als Freund mögen.

**Zwillinge 21.05. – 21.06.**

Kaum jemand kennt Sie so gut wie Ihre beste Freundin. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, sie entscheiden zu lassen und nicht blindlings den Gefühlen zu folgen.

**Krebs 22.06. – 22.07.**

Sie dürfen sich über ein Missgeschick eines Bekannten nicht zu sehr aufregen, auch wenn es für Sie erstmal ärgerliche Folgen hat. Er wird es wieder gut machen.

**Löwe 23.07. – 23.08.**

Sie haben mit angepackt, dann steht Ihnen auch Ihr gerechter Lohn zu. Wenn man Ihnen den streitig machen will, müssen Sie notfalls mit harten Bandagen kämpfen.

**Jungfrau 24.08. – 23.09.**

Kritisieren Sie Ihr gegenüber jetzt nicht zu hart, es könnte zu einem unerwarteten Gegenschlag ausholen. Dann gäbe es mehr Scherben als der Sache dienlich sind.

**Waage 24.09. – 23.10.**

Sie bemühen sich, alles im Gleichgewicht zu halten. Ihre Mitmenschen wollen das aber gar nicht. Seien Sie nicht zu harmoniebedürftig. Ein Gespräch schadet nicht.

**Skorpion 24.10. – 22.11.**

Schicke Klamotten und mit der Mode gehen ist gut und recht. Aber altersgemäss sollte es schon sein. Nehmen Sie den Rat eines Freundes in Sachen Modestil ruhig an.

**Schütze 23.11. – 21.12.**

Ihre Essgewohnheiten lassen in Zeiten starker beruflicher Anspannung sehr zu wünschen übrig. Das könnte Ihr Körper bald überfordern. Gönnen Sie sich eine Auszeit.

**Steinbock 22.12. – 20.01.**

Was richtig und was falsch ist, entscheiden nicht nur Sie alleine. Ein Dritter hat ein anerkanntes Mitspracherecht. Darüber können Sie sich nicht hinwegsetzen.

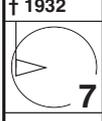
**Wassermann 21.01. – 19.02.**

Mit Eifersüchteleien kommen Sie nicht weiter. Ihr Partner ist ohnehin schon in Angriffsstellung. Suchen Sie zeitnah eine Aussprache, und bleiben Sie gelassen.

**Fische 20.02. – 20.03.**

Teilen Sie vielfältige Aufgaben jetzt auf, bevor Sie versuchen, alles alleine zu bewältigen. Das kann rasch schief gehen und zerrt zu sehr an Ihrem Nervenkostüm.

**RÄTSEL**

exakt, präzise, genau richtig	▽	griechische Götterbotin	modisch elegant	▽	englisch: Asche	Wenduruf beim Segeln	serb. Schriftsteller (Milo)																																																																																																																																								
Vorn. d. Schw. Psychol. Meili †	▷		6																																																																																																																																												
Kfz-Z. Erlangen	▷		Ort im Malcantone TI	▷	1																																																																																																																																										
Schweiz. Bildhauer (Franz-M.) † 1980	▷																																																																																																																																														
Initialen Schillers	▷	5	hoher kath. Würden-träger	 <p>www.brigerbad.ch</p>																																																																																																																																											
ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)		englisch: tun, machen	▽	 <p>Eintauchen. Untertauchen. Abtauchen. <b>BRIGERBAD</b> Quelle der Alpen</p>																																																																																																																																											
	▷																																																																																																																																														
	▷	3																																																																																																																																													
Schweiz. Staatsmann, † 1928	▷	vulkan. Binnengewässer	Anhänger der Freikörperkultur	Tennisverband (Abk.)	▽	spanischer Artikel	chem. Zeichen für Lithium																																																																																																																																								
Autor v. Via Mala (John) † 1970	▷					2																																																																																																																																									
Börsenansturm	▷			Gewandtheit im Benehmen	▷																																																																																																																																										
Rufname der Sängerin Hecht	▷			<b>Gewinner:</b> Sarah Pfaffen Baltschieder																																																																																																																																											
Vorname von Schweiger	▷	4		<table border="1"> <tr><td>D</td><td>A</td><td>E</td><td>N</td><td>I</td><td>K</td><td>E</td><td>N</td></tr> <tr><td>M</td><td>D</td><td>A</td><td>E</td><td>L</td><td>E</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>H</td><td>E</td><td>G</td><td>I</td><td></td><td>L</td><td>A</td><td>U</td></tr> <tr><td>O</td><td>L</td><td>M</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td></td><td>A</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td></td><td>N</td><td>T</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td></td><td>D</td><td>O</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>R</td><td></td><td>U</td><td></td><td>S</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>K</td><td>A</td><td>E</td><td>N</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td>L</td><td>A</td><td>U</td><td>S</td><td>A</td><td>N</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>S</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>S</td><td></td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>R</td><td>I</td><td>S</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>E</td><td>T</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>E</td><td>L</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>R</td><td>E</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p><b>Auflösung RZ Nr. 33</b></p>				D	A	E	N	I	K	E	N	M	D	A	E	L	E			H	E	G	I		L	A	U	O	L	M	A					A		A	N					A		N	T	E				A		D	O	R						R		U		S				K	A	E	N	N	E	L	A	U	S	A	N	N	E			S	S							S		E				R	I	S	T							E	T	H						R	E	N						E	L	I						R	E	E			
D	A	E	N	I	K	E	N																																																																																																																																								
M	D	A	E	L	E																																																																																																																																										
H	E	G	I		L	A	U																																																																																																																																								
O	L	M	A																																																																																																																																												
A		A	N																																																																																																																																												
A		N	T	E																																																																																																																																											
A		D	O	R																																																																																																																																											
		R		U		S																																																																																																																																									
		K	A	E	N	N	E																																																																																																																																								
L	A	U	S	A	N	N	E																																																																																																																																								
		S	S																																																																																																																																												
		S		E																																																																																																																																											
R	I	S	T																																																																																																																																												
		E	T	H																																																																																																																																											
		R	E	N																																																																																																																																											
		E	L	I																																																																																																																																											
		R	E	E																																																																																																																																											
Roman von King	▷		Flachs																																																																																																																																												
privater TV-Sender (Abk.)	▷			<b>KOMÖDIE</b> DEIKE-PRESS-0818CH-31																																																																																																																																											
Schweiz. Botaniker, † 1932		ugs.: US-Soldat																																																																																																																																													
	▷			 <p>7</p>																																																																																																																																											
unbestimmter Artikel	▷																																																																																																																																														

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

**GEWINN**

**2x Tageseintritt für Brigerbad inkl. Spa im Wert von 64 Franken.**  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch).  
 Einsendeschluss ist der 7. September 2015. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

**COOP-REZEPT SEPTEMBER**

**DESSERT**

**Ananas-Tarte-Tatin**



⌚ in 60 Minuten auf dem Tisch    ⓘ 2414 kJ/577 kcal pro Person

**Zutaten für 4 Personen**

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 150 g Zucker       | 1 ausgewallter Blätterteig (ca. 32 cm Ø) |
| 25 g Butterflöckli | 100 g saurer Halbrahm                    |
| 1 Ananas           | 1 EL Puderzucker                         |
| 1 Limette          |  |

vor- und zubereiten: ca. 25 Minuten    backen: ca. 35 Minuten

- Ein Backblech (ca. 28 cm Ø) befetten, Boden exakt mit Backpapier belegen. Zucker auf dem Boden verteilen, ca. 7 Min. in der Mitte des auf 220 Grad vorgeheizten Ofens caramelisieren, bis er hellbraun ist. Blech herausnehmen, Butterflöckli auf dem Caramel verteilen.
- Ananas schälen, vierteln, Strunk entfernen, in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Ananasscheiben sich leicht überlappend auf den Caramel legen. Limette heiss abspülen, Schale abreiben, auf der Ananas verteilen.
- Backen:** 20 Min. in der Mitte des auf 220 Grad vorgeheizten Ofens, herausnehmen. Blätterteig dicht einstechen, locker auf die Ananas legen, Teigrand zwischen Ananas und Blechrand schieben.  
**Fertig backen:** ca. 15 Min. Herausnehmen, ca. 2 Min. stehen lassen, evtl. Saft abgeben. Sorgfältig auf eine Tortenplatte stürzen. Saurer Halbrahm mit Puderzucker verrühren, zur lauwarmen Tarte Tatin servieren.

**Tip: Ananasscheiben durch Mangoschnitze ersetzen.**



weitere gluschtige Rezepte unter [www.coop.ch/rezepte](http://www.coop.ch/rezepte)

**FÜR DIE LIEBE ZUR NATUR**  
 naturaplan



## RZ-MOVIES



## HONIG IM KOPF

«Honig im Kopf» erzählt die Geschichte der ganz besonderen Liebe zwischen der elfjährigen Tilda und ihrem Grossvater Amandus. Das humorvolle, geschätzte Familienoberhaupt wird zunehmend vergesslich und kommt mit dem alltäglichen Leben im Hause seines Sohnes Niko nicht mehr alleine klar. Obwohl es Niko das Herz bricht, muss er bald einsehen, dass für Amandus der Weg in ein Heim unausweichlich ist. Doch Tilda will sich auf keinen Fall damit abfinden. Kurzerhand entföhrt sie ihren Grossvater auf eine erlebnisreiche und unvergessliche Reise, um ihm seinen grössten Wunsch zu erfüllen: Noch einmal Venedig sehen.



## SHAUN DAS SCHAF

Als Shaun beschliesst, einen Tag Urlaub zu machen und mal so richtig Spass zu haben, führt das zu mehr Aufregung als er sich gewünscht hat. Durch Shauns Übermut verschlägt es den Bauern aus Versehen in die grosse Stadt... Sogleich machen sich Shaun und seine wolligen Gefährten auf in den Grossestadtschun- gel, um das angerichtete Chaos wieder gutzumachen. Dort verstricken sie sich in ein immer grösseres Durcheinander, lernen neue Freunde wie den Streuner Slip kennen, müssen aber auch immer auf der Hut vor dem Tierfänger Trumper sein, der mit eiserner Hand über das städtische Tierheim herrscht... Shaun das Schaf – ein Film für Kinder und Erwachsene.



Weitere Filme auf:  
[www.rzmovies.ch](http://www.rzmovies.ch)

## Kennenlern-Apéro im Visper Symphonie

**Visp** Seit dem vergangenen 1. Juli ist das Tearoom «Symphonie», ehemals Viotti, in der Märtmattenstrasse 1a in Visp eröffnet. Alle, welche am Eröffnungsapéro aufgrund der Ferienzeit nicht teilnehmen konnten, sind nun herzlich zum Kennenlern-Apéro des Tearooms «Symphonie» am Freitag, 4. September, von 16.00 bis 18.30 Uhr eingeladen. Was steckt hinter der Namensgebung «Symphonie»? Ist das

nicht die Melodie eines Orchesters? Ja, das ist so. Doch unsere Interpretation davon ist auch nicht schlecht: «Mein lieber Gast, sei dir gewiss, Symphonie existiert, wenn du hier zufrieden bist. Durch viele kleine Faktoren hin zum perfekten Ganzen, sollst du dich hier Wohlfühlen ohne Schranken. Dies ist mein Bestreben, Tag für Tag. Danke für dein Kommen, das ist das, was ich mag!»



Das Visper Tearoom «Symphonie» lädt am 4. September zu einem Apéro ein.

## Tenniskurs für Erwachsene

**Gamsen** Jeden Dienstag werden im Tennis & Squash Center an der Kantonsstrasse

in Gamsen, Tenniskurse für Damen und Herren angeboten. Der Kurs richtet

sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Als Anfänger gilt, wer noch nie einen Tenniskurs besucht hat. Wer zwischen fünf- und zehnmal von der Grundlinie aus spielen kann, gilt als fortgeschritten. Die Kurse werden von der Peter Andenmatten Tennisschule (PAT Tennisschule) angeboten. Der Anfängerunterricht beginnt jeweils um 14.00 Uhr und dauert eine Stunde. Im Anschluss, um 15.00 Uhr, sind die Fortgeschrittenen mit ihrem Unterricht an der Reihe. Warum nicht einmal etwas Neues probieren! Melden Sie sich an. [rz](http://www.tennissquashbrig.ch)



Im Tennis & Squash Center in Gamsen finden jeden Dienstagnachmittag Tenniskurse für Damen und Herren statt.

[www.tennissquashbrig.ch](http://www.tennissquashbrig.ch)

## Genussmeile im Gletscherdorf

**Saas-Fee** Am Sonntag, 6. September, findet im Gletscherdorf die 10. Genussmeile statt. Der mittlerweile zur Tradition gewordene Anlass begeistert Jung und Alt gleichermaßen. Dabei werden nicht nur Traditionen gepflegt, sondern auch das leibliche Wohl. Lassen Sie sich kulinarisch von den einheimischen Hoteliers und Restaurateure verwöhnen, die die Besucher in historischen Kleidern bewirten. Über 30 verschiedene Menüs und Weine laden entlang der Dorfstrasse zum «Sündigen» und «Schmausen» ein. Der Anlass startet um 11.30 Uhr mit einer feierlichen Eröffnung auf dem Dorfplatz. Ab 12.00 Uhr startet das Kinderprogramm. Danach kommt das leibliche Wohl auf die Rechnung. Um 18.00 Uhr findet ein Konzert statt. Im Anschluss, ab 19.00 Uhr, beginnt der Festbetrieb mit Unterhaltung und Musik. Werden Sie ein

Teil der Genussmeile und schlüpfen Sie in Omas Kleider, Opas Hosen oder aber Uropas Anzüge. Wir freuen uns auf ausgefallene Kostüme. Verkleiden lohnt sich! Die besten Kostüme werden mit tollen Preisen prämiert. So

gibt es für Kinder Eintritte in den Europapark Rust zu gewinnen. Für die Erwachsenen gibt es eine Woche Ferien für zwei Personen in einer Schweizer Jugendherberge ihrer Wahl. [rz](http://www.saas-fee.ch)

[www.saas-fee.ch](http://www.saas-fee.ch)



An der 10. Genussmeile in Saas-Fee kann so richtig «geschmaust» und «gesundigt» werden.

**RZ**  
**KINO**  
EINE WOCHE  
KINOPROGRAMM

**KINO**  
**CAPITOL**  
BRIG

Do 03.09.	20.30 h	Straight Outta Compton
Fr 04.09.	20.30 h	Straight Outta Compton
Sa 05.09.	18.00 h	Usfahrt Oerlike Cinéculture
	20.30 h	Straight Outta Compton
So 06.09.	18.00 h	Minions 3D
	20.30 h	Straight Outta Compton
Mo 07.09.	20.30 h	Straight Outta Compton
Di 08.09.	20.30 h	Straight Outta Compton
Mi 09.09.	20.30 h	Straight Outta Compton



Reservierungen unter: 027 923 16 58  
[www.kinocapitol.ch](http://www.kinocapitol.ch)

**KINO**  
**ASTORIA**  
VISP

Do 03.09.	20.30 h	Hitman – Agent 47
Fr 04.09.	20.30 h	Hitman – Agent 47
	14.00 h	Pixels
Sa 05.09.	17.00 h	Southpaw
	20.30 h	Hitman – Agent 47
	14.00 h	Pixels
So 06.09.	17.00 h	Southpaw
	20.30 h	Hitman – Agent 47
Mo 07.09.	20.30 h	Star
Di 08.09.	20.30 h	Hitman – Agent 47
Mi 09.09.	20.30 h	Hitman – Agent 47



Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2 ½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

## Perron 1 Eröffnungsparty

**Brig** Nach einer kurzen Sommer- und Umbauphase meldet sich das Briger Perron 1 zurück. Und wie! Am Freitag, 4. September ab 22.00 Uhr findet die grosse Eröffnungsparty statt. Bis in die frühen Morgenstunden um 5.00 Uhr wird DJ Antoine für die richtige Partystimmung sorgen. Unter neuer Führung wird das Perron 1 in Zukunft das Briger Nachtleben erweitern und auch neu ausgerichtet. Dabei werden kommerzielle Anlässe durchgeführt, aber auch das Kulturelle wird nicht zu kurz kommen. Kurzum: Es wird für jeden etwas dabei sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **rz**



Am Freitag, 4. September legt DJ Antoine im Briger Perron 1 auf.

## Messebesuch in Thun

**Thun** Noch bis am Sonntag, 6. September findet auf dem Thun-Expo Areal die 56. Oberländische Herbstausstellung (OHA) statt. Die Messehallen sind Montags bis Samstag jeweils von 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Die OHA ist seit 55 Jahren ein fester Bestandteil dies Thuner Veranstaltungskalenders. Qualität, Tradition und Moderne sind die Grundpfeiler der Ausstellung. Die OHA gilt deshalb seit Jahren als die Erlebnisplattform mit spannenden Ausstellern, interes-

santen Sonderschauen, kulinarischen Köstlichkeiten und einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm. An den Sonderschauen können dieses Jahr die vielen Facetten des Modellbaus bestaunt werden. Zudem ist auch die eidg. Zollverwaltung zugegen. An deren Stand kann viel Wissenswertes über den Arbeitsalltag der Grenzwächter erfahren werden. Ein Besuch der OHA lohnt sich für alle, die einen vielfältigen Branchenmix, Bekanntes und Bewährtes sehen wollen und für alle die Geselligkeit schätzen. **rz**

## Vernissage in Montana



**Montana** In der Luzerner Höhenklinik in Montana stellen Michel & Conny Nanzer-Holzer aus. Ihre Arcrylbilder und Keramik gehören zu ihren neuen Werken und können in der Vernissage am 4. September ab 18.30 Uhr bestaunt werden. Beide Künstler haben verschiedene Kurse besucht und haben sich nun

entschlossen selber weiterzuarbeiten. Dabei haben sie ihren eigenen Style bei Bild & Ton gefunden. Die Ausstellung dauert dann bis zum 18. Dezember und ist jeweils täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Michel & Conny Nanzer-Holzer freuen sich auf Ihren Besuch. **rz**

[www.micobildundton.jimdo.com](http://www.micobildundton.jimdo.com)

### WAS LÖIFT?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz  
16.00 – 20.00 Uhr «Pürumärt»

Naters, bis 31.10. jeden Samstag  
14.00 – 18.00 Uhr, Festung Naters,  
Fotoausstellung Pater Erdmann

Visp, 3./4./9./10./11.9., 19.30 Uhr  
La Poste «Liebeszeiten»

Brig, 3. – 5.9., Stockalperschloss  
«Light & Music»

Zermatt, 4./5.9., klein Matterhorn, Gastro-Theater

Zermatt, 4./5.9., 11./12.9., 18./19.9., 25./26.9.,  
Gastro-Theater «Ehezorn am Matterhorn»

Brig, 9.9., 19.30 Uhr, ZAP Brig, Daniela Schwegler

#### Ausgang, Feste, Kino

Brig, 4.9., 22.00 – 5.00 Uhr, Perron 1, DJ Antoine

Brig-Glis, 4./5.9., 21.30 – 5.00 Uhr, Schlagertempel, 1. Eröffnungswochenende

St. Niklaus, 5.9., 10.00 – 18.00 Uhr,  
im Dorfkern, «Pürufäsch» und Alpbazug

Täsch, 5.9., Alpbazug mit Festbetrieb

Visp, 5.9., Mengis Druck AG, Tag der offenen Tür

Saas-Fee, 6.9., Nostalgische Genussmeile

Randa, 7.9. – 10.9., Alpbazug mit Festbetrieb

Zermatt, 11. – 20.9. Music Festival & Academy

#### Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag ab 18.00 Uhr, FO-Café  
Raclette-Plausch (nur bei schöner Witterung)

Thun, 28.8. – 6.9., Thun-Expo, OHA

Montana, 4.9., 18.30 Uhr, Luzerner Höhenklinik  
Vernissage «mi:co bild & ton»

Visp, 4.9., 16.00 – 18.30 Uhr  
Tea Room Symphonie, Kennelern-Apéro

Siders, 4./5.9., Salon Vinea

Brig, 5.9., 10.00 – 16.00 Uhr, China-MedTao  
Bahnhofstrasse 10, Neueröffnung TCM-Praxis

Visp, 5.9., 9.30 – 16.00 Uhr, Druckzentrum  
Pomona, Tag der offenen Tür

Leukerbad, 5.9., 15. Gemmi-Triathlon

Leuk, 5./6.9., 9.00 – 17.00 Uhr, Schloss Leuk  
Psi-Messe

Unterems, 6.9., ab 10.00 Uhr, Alters- und Pflegeheim  
«Emserberg»  
Tag der offenen Tür

Brig, 7.9. – 2.11., Anfängerkurs Krav Maga

Naters, 13.9., 10.00 – 19.00 Uhr  
Zentrum Mission, Pilzausstellung

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



3./4./9./10./11. SEPT. 2015, 19.30 UHR

**LIEBESZEITEN**  
EINE BERÜHRENDE LEBENSGESCHICHTE  
VON KURT BÖSCH  
VISP THEATER

EINTRITT FR. 25.–, 15.–

VORVERKAUF: 027 948 33 11 [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

# 175 Jahre «Walliser Bote»

**Visp** Am Freitagabend fand der offizielle Anlass zu den WB-Feierlichkeiten in den Hallen des Druckzentrums Pomona statt. 200 Gäste aus Politik, Kultur, Tourismus und Unterhaltung kamen der Einladung nach und freuten sich an der Feier mit interessanten Gesprächen und Ansprachen. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist der Tag der offenen Tür am Samstag, 5. September.



Duo Saitenschlag



Viola Amherd und Egon Furrer



Stefan Gehrig, Bettina Mattia und Jean-Pierre Bringen



Hans Ruppen, Bernarda Ruppen und Olivier Imboden



Hugo Burgener



Michel Roten und Marc Franzen



Leilah Ruppen-Bossotto u. Perrine Andereggen



Beat Studer



Alain Dubois, Alfons Elsig und Damian Elsig

## ANGETROFFEN: Paul Burri (68) Glis



### Herr Burri, wohin sind Sie gerade unterwegs?

Es ist bald halb elf Uhr und darum bin ich unterwegs zu einem Termin.

### Was ist das für ein Termin?

Immer dienstags treffe ich mich mit meinen Kollegen des Töffclubs. Dann unternehmen wir zusammen jeweils eine Töfftour. Wenn das Wetter schlecht ist, so wie heute, treffen wir uns zu einem Apéro.

### Starten Sie denn zur Töfftour auch immer um halb elf Uhr?

Nein, dann starten wir früher. Aber fürs Apéro ist jetzt eine gute Zeit. Die meisten

von uns sind pensioniert und haben Zeit dafür. Wichtig für uns ist, dass wir untereinander in Kontakt bleiben und so die Kollegenschaft pflegen. Auch im Winter, wenn wir nicht Töff fahren, treffen wir uns.

### Wie lange machen Sie das schon?

So seit rund acht Jahren.

### In dem Fall waren Sie im Sommer viel mit dem Töff unterwegs?

Auch, aber nicht nur. Ich bin sonst viel sportlich unterwegs. Ich wandere gerne oder gehe schwimmen. Auch auf dem Velo bin ich oft anzutreffen. Beim Töfffahren nehme ich auch immer wieder meine Frau mit.

### In was für Gegenden sind Sie denn mit dem Töff unterwegs?

Zu Beginn der Saison fahren wir eher hier in der Region. Auch im Berner Oberland oder in der Innerschweiz bin ich anzutreffen.

### Thema Unfälle ...

Hatte ich leider auch schon. Aber glücklicherweise nichts Schlimmes.

### Planen Sie noch Herbstferien?

Es steht nichts Konkretes auf dem Programm. Meine Frau und ich richten uns nach dem Wetter und nach unserer Lust und Laune. Vielleicht machen wir kurzfristig noch eine Velotour. **ap**



Sébastien Pico



Anita und Gregor Furrer



Norbert Eyer André Andenmatten, Art Furrer und Fernando Lehner



Beat Lauber, VR-Delegierter Mengis Gruppe



Podiumsgespräch



German Escher und Berno Stoffel



Edi Sterren und Stefan Luggen



Paul Schnidrig und Vincent Fragnière



Thomas Brantschen und Sandro Werlen



Franz Ruppen und Ambros Bumann

FOTOS Olivier Summermatter

**RZ** Rhone Zeitung **Weitere Bilder auf: [www.1815.ch](http://www.1815.ch)**







**RENAULT**  
Passion for life

# RENAULT TAGE

Besuchen Sie uns vom 3. bis 5. September.

**0% LEASING  
+ EURO-BONUS  
auf alle Modelle**



Erleben Sie den Renault **KADJAR** und weitere attraktive Neuheiten.  
Profitieren Sie zudem von **0% Leasing\*** ohne Anzahlung plus **Euro-Bonus** auf alle Modelle.

\* 0% Leasing: Nominalzinssatz 0% (0% effektiver Jahreszins), Vertrag von 12–36 Mt., Ratenversicherung inklusive. Beispiel: Kadjar Life TCe 130, 1197 cm<sup>3</sup>, 5,8 l/100 km, 130 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 24 900.– abzüglich Euro-Bonus Fr. 3 000.– = Fr. 21 900.–, Anzahlung Fr. 0.–, Restwert Fr. 9 322.–, 10 000 km/Jahr, 36 x Fr. 369.– (inkl. MwSt.), Oblig. Vollkasko nicht inbegriffen. Finanzierung durch RCI Finance SA (unter Vorbehalt einer Bonitätsprüfung). Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss vom 01.09.2015 bis 30.09.2015 oder bis auf Widerruf.

## Siders: Garage du Nord SA



## Raron: Garage Elite



## St. Niklaus: Garage Touring



## Fiesch: Auto-Walpen AG

